



## Verkehrsfreigabe Friesenstraße: Mehr Sicherheit für Schulkinder und Fußgänger



Wieder ist etwas geschafft! Nach grundhafter Erneuerung der gesamten Verkehrsanlage erfolgte am 29. Oktober 2008 die Verkehrsfreigabe der Friesenstraße. Damit ist ein großer Kritikpunkt im Bereich der Schulwegesicherheit für unsere Jüngsten beseitigt worden. Dass nicht alles auf einmal leistbar ist, zeigt sich ganz deutlich am Beispiel der Baumaßnahme Friesenstraße. Die ersten Leistungen im Rahmen der Planung begannen bereits im Jahr 2000, der erste Bauabschnitt wurde 2002 realisiert. Danach trat eine längere Pause ein, der zweite Bauabschnitt startete im Frühjahr dieses Jahres.

Die Gesamtbaumaßnahme hatte einen Umfang von 250 Metern Straßenneubau vom Knotenpunkt Grenzweg/Karl-Eichler-Straße bis zur Einfahrt Sportplatz und 668 Metern grundhafter Straßenausbau von der Einfahrt Sportplatz bis zur Promenadenstraße. Innerhalb dieser Baumaßnahme wurden 83 Pkw-Stellplätze im Bereich des Sportplatzes und zwei Busparkplätze sowie zehn Stellplätze im Bereich der mehrgeschossigen Bebauung Friesenstraße geschaffen. Als Ausgleich für die neue Versiegelung von Flächen wurde im unmittelbaren Umfeld eine Streuobstwiese angelegt, welche durch weitere Ausgleichsmaßnahmen erweitert worden ist. Die Gesamtmaß-

nahme beinhaltete des Weiteren die Instandsetzung eines Teilabschnittes der Friesenstraße. Mit der Fertigstellung steht nunmehr eine leistungsfähige Hauptverkehrsstraße im Straßennetz der Stadt Görlitz zur Verfügung. Sie ist Bestandteil der Verbindung zwi-

schen der Staatsstraße 125/Reichenbacher Straße und der Kreisstraße K 6304/Promenadenstraße und weiterführend über die Kastanienallee zum Ortsteil Weinhübel.

Gebaut wurde eine sechs Meter breite Fahrbahn mit einer durchgehenden Rad-/Gehwegverbindung zwischen der Promenadenstraße und dem Grenzweg einschließlich der öffentlichen Beleuchtung. Während der Bauarbeiten wurden durch die Stadtwerke Görlitz AG auch die notwendigen Arbeiten am Leitungsbestand durchgeführt. Damit trägt diese Gemeinschaftsbaumaßnahme auch zu einem wirtschaftlichen Einsatz bereitstehender Mittel bei.

Der finanzielle Umfang dieses Straßenbauprojektes beträgt 1,32 Millionen Euro, wobei etwa 840.000 Euro auf den ersten Bauabschnitt (BA) entfallen und 480.000 Euro auf den zweiten Bauabschnitt. Hinzu kommen die Aufwendungen der Stadtwerke Görlitz AG in Höhe von ca. 65.000 Euro.

Der Freistaat Sachsen hat die Baumaßnahme über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz im 1. BA und über das nachfolgende Entflechtungsgesetz mit 650.000 Euro gefördert.

Dank gilt den beteiligten und nachfolgend genannten Unternehmen für die Umsetzung des Projektes:

Beteiligt waren im 1. BA  
Planungsbüro Otter und Riedel  
STRABAG

- Planung und Bauleitung  
- Straßenbau

Lausitzer Gesellschaft für Bodenwertstoffe  
und Landschaftsbau (PLB)  
Elektromeister Anders

- Landschaftsbau  
- öffentliche Beleuchtung

2. BA  
Planungsbüro Otter und Riedel  
Dresden Dorsch Consult, Büro Görlitz  
Straßen-, Tief- und Landschaftsbau  
Löbau (STL)  
Baumschule und Binderei  
Rißmann, Schöpstal  
H. Matthes KG, Bautzen

- Planung und Bauleitung  
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination  
- Straßenbau  
- Landschaftsbau  
- öffentliche Beleuchtung

Die Stadt Görlitz dankt den Anliegern, die während der Ausführung erhebliche Erschwernisse und Einschränkungen hinnehmen mussten, für das entgegengebrachte Verständnis.

### In diesem Amtsblatt:

- Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters in Kunnerwitz
- Beschlüsse der Sitzung des Kreistages des Landkreises Görlitz vom 15.10.2008
- Öffentliche Ausschreibung von Ausbildungsplätzen bei der Stadt Görlitz
- Auszeichnung für Horst Kranich

Seite 2  
Seite 4  
Seite 5  
Seite 12



## Neues aus dem Rathaus

### Nächste Bürgersprechstunde des OB am 2. Dezember in Kunnerwitz

Am Dienstag, dem 2. Dezember 2008, führt Oberbürgermeister Joachim Paulick seine nächste Bürgersprechstunde im Ortsteil Kunnerwitz durch. Sie findet in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr im Bürgerbüro Kunnerwitz, Weinhübler Straße 17, statt.

Bürger können sich dabei mit ihrem Anliegen direkt an den Oberbürgermeister wenden. Um vorherige Anmeldung und Benennung des Themas wird unter Telefon 03581 671200 gebeten.

### Der Amtsarzt lädt ein

#### „Harninkontinenz - wenn die Blase nicht mehr richtig funktioniert“

lautet der Titel des nächsten Patientenforums. Diese Informationsveranstaltung soll einen Überblick über konservative und operative Therapiemöglichkeiten von Harninkontinenz sowie über Behandlungsmöglichkeiten von Beckenbodenerkrankungen geben.

<b>Datum:</b>	<b>Mittwoch, 5. November 2008</b>
<b>Zeit:</b>	<b>18:00 Uhr</b>
<b>Ort:</b>	<b>Gesundheitsamt Görlitz, Reichertstr. 112, 1. Etage</b>
<b>Gastreferent:</b>	<b>Dr. med. Torsten Nadler Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH</b>

### Kostenfreie Energieberatungssprechstunde in Görlitz

Am Donnerstag, dem 13. November 2008, von 16:00 bis 18:00 Uhr bietet die Klimaschutz-Agentur Görlitz/Zgorzelec wieder die monatliche Energieberatersprechstunde **in den Räumen der NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, 02826 Görlitz**

an. Die Beratung ist kostenfrei und eine Anmeldung vorher ist nicht erforderlich. Ansprechpartner an diesem Tag ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Alexander Kohla, Fachkraft für Arbeitssicherheit, unabhängiger Energieberater.

Die **Psychosoziale Beratungs- und -behandlungsstelle Görlitz** zieht vom 20. bis 21. November 2008 um. Daher bleiben die Räumlichkeiten auf der Zittauer Straße 17 geschlossen. Dringende Angelegenheiten können auf den Anrufbeantworter unter 03581 306995 gesprochen werden. Ab Montag, dem 24. November 2008, ist die Einrichtung zu den gewohnten Öffnungszeiten unter der neuen Adresse Jakobstraße 24 wieder geöffnet.

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle  
Zittauer Str. 17/Jakobstr. 24  
02826 Görlitz  
Tel.: 03581 306995, Fax: 03581 306997  
E-Mail: kontakt@psbb.org  
Internet: www.psbb.org

## Informationen aus der Wirtschaft

### SAB berät in Görlitz zu ESF-Fördermitteln

In der IHK Geschäftsstelle Görlitz berät die Sächsische Aufbaubank wieder zu Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds.

Der ESF-Beratungstag richtet sich an Arbeitslose, die Unternehmer werden möchten, Existenzgründer und junge Unternehmen mit geringerem Investitionsbedarf und an Firmen, die Arbeitslose zusätzlich dauerhaft einstellen möchten.

Interessant ist der Beratungstag vor allem vor dem Hintergrund der geänderten Richtlinien und der Fortführung des ESF-Mikrodarlehens 2009.

Die Sächsische Aufbaubank ist wieder am 18. November 2008 in der IHK in Görlitz. In der Zeit von 10:00 bis 15:00 Uhr können sich Interessierte zu Antragstellung und Verfahrensweise der ESF-Förderung aus „erster Hand“ beraten lassen. Dazu ist eine telefonische Voranmeldung unter 03581 421210 erforderlich.

Wer sich vorab einen Überblick über die Fördermöglichkeiten des Europäischen Sozialfonds machen möchte, findet unter [www.esf-in-sachsen.de](http://www.esf-in-sachsen.de) Informationen und Merkblätter. Darüber hinaus stehen vor Ort die Berater der Industrie- und Handelskammer zur Verfügung.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:  
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit  
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch  
Redaktion: Iris Kopsch  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Tel. 03581 67-1203, Fax 407220, Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:  
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,  
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftragsgeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare

Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres  
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

## Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Zwei bemalte Porzellantassen und ein geschliffenes Glas mit Ansichten der Stadt Görlitz bereichern seit kurzem die Görlitz-Souvenirsammlung des Kulturhistorischen Museums Görlitz

Dem Verein der Freunde der Städtischen Sammlungen für Geschichte und Kultur Görlitz e. V. ist ein Ankauf von drei sehr schönen Görlitz-Souvenirstücken aus dem 19. Jahrhundert zu verdanken. Aus Privatbesitz konnten zwei bemalte Porzellantassen sowie ein geschliffenes Glas erworben werden. Die erste Tasse mit zugehöriger Untertasse aus der Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin (KPM) zeigt in zarter Handmalerei das Schloss Hennersdorf, heute Jédrzychowice in Polen. Im Bildhintergrund ist die Silhouette der Stadt Görlitz erkennbar mit der Peterskirche, die noch die flachen Türme nach dem Stadtbrand 1691 zeigt. Der daneben liegende Vogtshof ist bereits zum Zuchthaus umgebaut. Gut erkennbar ist auch der Nikolaiturm. Daneben lugt das Dach der Nikolaikirche mit dem markanten Dachreiter heraus, im Hintergrund erhebt sich das weithin sichtbare Wahrzeichen von Görlitz - die Landeskrone. Eine Allee führt in Richtung Hennersdorf. Vor dem Schloss ergehen sich Spaziergänger. Mitte des 19. Jahrhunderts als die Malerei entstand, war Hennersdorf im Eigentum der Stadt Görlitz. Die Goldränder von Tasse und Untertasse zeigen starke Gebrauchsspuren. Ähnliches gilt für die zweite Tasse, die vermutlich um 1855/1860 bemalt wurde. Stolz präsentiert das Bild den nach dem Abbruch der Stadtmauer entstandenen Demianiplatz mit dem neuen Theater (1851) und dem zur preußischen Hauptwache umgebauten Kaisertrutz (1848). Während diese beiden im Mittelpunkt stehenden Gebäude sehr sorgfältig nach auch im Museum vorhandenen Lithographien ausgearbeitet wurden, zeigt sich am linken Bildrand eine alte runde Bastion der äußeren Stadtmauer, die jedoch gewiss zum

Zeitpunkt der Entstehung der Porzellanmalerei nicht mehr vorhanden war, aber auf einer alten Lithographie gefunden wurde. Der in Kartusche eingefügte Name „Demianiplatz“ wurde dem Rademarkt bereits im Jahre 1846 verliehen, nur wenige Wochen nach dem Tod des berühmten und verdienstvollen Bürgermeisters Gottlob Ludwig Demiani (1786 - 1846), der vom preußischen König Friedrich Wilhelm IV. zum ersten Oberbürgermeister von Görlitz ernannt worden war. Zu der Tasse aus der Schumann Porzellan Manufaktur in Berlin Moabit, die eine geschwungene, neobarocke Form aufweist, gehört eine Untertasse, die mit goldfarbenen Ranken verziert ist und im Spiegel ein nicht benanntes Wohnhaus zeigt. Vor dem Haus spielen auf einer Bank drei Kinder, der Hausherr beobachtet entspannt das Treiben, während die Hausfrau gerade heimkommt. Das grüne Firmenschild über der Haustüre kann leider nicht entziffert werden. So bleibt verborgen, wer der Auftraggeber für Tasse und Untertasse war. Dafür ist uns der Empfänger des geschliffenen Andenkenglases bekannt: „Zum Andenken für Ottilie Michovius von CC“. Der farblose Glasbecher zeigt in vier roten Spiegeln Abbildungen von Görlitzer Wahrzeichen - „Eisenbahnbrücke“, „Landeskrone“, „Heiliges Grab“ und „Görlitz“ - ein Blick von Norden auf die Peterskirche und Zuchthaus flankiert von der Neiße. Die Arbeit ist recht hübsch, aber nicht in Meisterschaft ausgeführt. Die Darstellungen entstanden gewiss nach grafischen Vorlagen, zeigen aber, dass der Glaschneider nicht ortskundig war. Im alten Görlitzer Museum, der Oberlausitzer Gedenkhalle mit Kaiser-Friedrich-Museum, befand sich eine große Anzahl geschliffener

Glasteller mit Görlitzansichten, die der Rentier Eugen Conti dem Museum stiftete, sowie verschiedene Deckelpokale mit Stadtbildern, die aber allesamt in den Wirren des Zweiten Weltkrieges verloren gingen. So tragen wir heute wieder neu eine Görlitz-Souvenirsammlung zusammen, die jedoch nur mit wenigen modernen Stücken ergänzt werden kann, da selten qualitätvolle Andenken entstehen.

#### Termine

Mittwoch, 05.11.

##### Regionalgeschichtliches Kolleg

„Katholische Landesherrschaft und Reformation in der Oberlausitz: Beispiel Görlitz“  
Siegfried Hoche, 16.00 Uhr, Barockhaus

Donnerstag, 06.11.

##### Musen am Nachmittag

Vortrag „Görlitz im Sozialismus“  
Ines Anders, 14.00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend, 08.11.

**Führung** durch die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften  
Karin Stichel, 11.00 Uhr, Barockhaus

Dienstag, 11.11.

##### Führung

„Schätze des Görlitzer Ratsarchivs“  
Siegfried Hoche, 17.00 Uhr, Rathaus, Ratsarchiv

Mittwoch, 12.11.

##### Regionalgeschichtliches Kolleg

„Reformation und konfessionelles Zeitalter: Zwischen Toleranz und Unduldsamkeit“  
Norbert Faust, 16.00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend, 15.11.

**Führung** „Auf den Spuren von Gersdorfs Experimenten durch das Physikalische Kabinett“

Constanze Herrmann, 11.00 Uhr, Barockhaus

Sonnabend, 15.11.

##### Führung zum Volkstrauertag

„Soldatengräber auf dem Görlitzer Friedhof“  
Dr. Ernst Kretschmar, 14.00 Uhr, Treff: Krematorium

Sonntag, 16.11.

##### Eine Ausstellung geht zu Ende

Kunstgespräch und Führung „Mensch, Sport, Natur - der Bildhauer, Maler und Zeichner Siegfried Schreiber“  
Kai Wenzel, 11.00 Uhr, Barockhaus

Sonntag, 16.11.

##### Führung

„Jacob Böhme - Schuster allhier“  
Annerose Klamm, 15.00 Uhr, Barockhaus





# Amtliche Bekanntmachungen

## Beschlüsse der Sitzung des Kreistages des Landkreises Görlitz vom 15.10.2008

### Beschluss Nr.: 038/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt sein Einvernehmen zum Vorschlag des Landrates über die nachfolgend aufgeführten Geschäftsbereiche der Beigeordneten sowie die Vertretungsregelungen für den Landrat des Landkreises Görlitz: Dem Ersten Beigeordneten wird als ständiger Geschäftsbereich das Dezernat I (Stabsstelle Strategische Steuerung, in enger Abstimmung mit der Stabsstelle des Landrates, Beteiligungen/Personalamt/Hauptamt/Finanzverwaltung/Kommunalamt) zugeordnet.

Dem Zweiten Beigeordneten wird als ständiger Geschäftsbereich das Dezernat IV (Jugendamt/Sozialamt/Gesundheitsamt/Fachdienst Beschäftigung u. Arbeit/ARGE) zugeordnet.

Dem Dritten Beigeordneten wird als ständiger Geschäftsbereich das Dezernat III (Umweltamt/Bauaufsichtsamt/Amt f. Kreisentwicklung, in enger Abstimmung mit der Stabsstelle des Landrates, Kreisforstamt/Amt für Vermessungswesen u. Flurneuordnung) zugeordnet. Für den Fall der Verhinderung des Landrates wird die nachfolgende Vertretungsregelung beschlossen:

1. Stellvertreter - Erster Beigeordneter
2. Stellvertreter - Zweiter Beigeordneter
3. Stellvertreter - Dritter Beigeordneter

### Beschluss Nr.: 039/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt im Einvernehmen mit dem Landrat Herrn Dr. Christian Linke zum 3. Beigeordneten.

### Beschluss Nr.: 040/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt im Einvernehmen mit dem Landrat Herrn Thomas Gampe zum 1. Beigeordneten.

### Beschluss Nr.: 041/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt im Einvernehmen mit dem Landrat Frau Martina Weber zur 2. Beigeordneten.

### Beschluss Nr.: 042/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag wählt und bestellt im Einvernehmen mit dem Landrat als Dezernenten für das Dezernat II Herrn Werner Genau.

### Beschluss Nr.: 043/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz bestellt in den Grundsicherungsausschuss:

Mitglieder	Stellvertreter
Matzat, Gotthilf	Buchholz, Dietmar
Kloß Jürgen	Fritsche, Klaus
Hannich, Michael	Hoche, Siegfried
Rückert, Wolfgang	Lissina, Dietmar
Höhne, Roland	Fischer, Rainer
Siegert, Daniela	Rossa, Peter
Görke, Michael	Knack, Thomas
Jährig, Uwe	Kalkbrenner, Bernd
Dr. Wachtarz, Bernhard	Berndt, Karin
Herrmann, Joachim	Thöricht, Jens
Prof. Dr. Klatte, Manfred	Jähne, Janet

### Beschluss Nr.: 044/2008

#### Beschlussfassung:

1. Der Kreistag bestellt als Mitglieder in den Beirat für geheimzuhaltende Angelegenheiten:
 

Bienst, Lothar
Hornig, Stefan
Dr. Wachtarz, Bernhard

Herrmann, Joachim

2. Der Kreistag beschließt die Überprüfung der bestellten Mitglieder des Beirates für geheimzuhaltende Angelegenheiten hinsichtlich einer Tätigkeit als informeller Mitarbeiter für den ehemaligen Staatssicherheitsdienst der DDR.

### Beschluss Nr.: 045/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag bestellt als Mitglieder in den Beirat für Sorbenfragen:

Bienst, Lothar  
Hoche, Siegfried  
Krautz, Helmut  
Kotissek, Wolfgang

### Beschluss Nr.: 046/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt als Vertreter in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Allwetterbad Großschönau: Landrat Bernd Lange - geborenes Mitglied

<b>Mitglied:</b>	<b>Stellvertreter:</b>
Arnold, Gerd	Scholze, Bruno
Wolf, Hans-Joachim	Herrmann, Joachim

### Beschluss Nr.: 047/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt als Mitglieder in den Aufsichtsrat der Gerhart-Hauptmann-Theater-Zittau GmbH:

Kloß, Jürgen	
Hoche, Siegfried	
Pilz, Thomas	
Prof. Dr. Klatte, Manfred	
Müller, Bernd	

### Beschluss Nr.: 048/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt als Verbandsräte für die Verbandsversammlung des Regionalen Abfallverbandes Oberlausitz - Niederschlesien:

Landrat Bernd Lange - geborenes Mitglied	
<b>Verbandsrat:</b>	<b>Stellvertreter:</b>
Matzat, Gottfried	Arnold, Gerd
Hiltscher, Michael	Müller, Helmut
Petric, Renée	Knoop, Heidemarie

### Beschluss Nr.: 049/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz wählt in die Verbandsversammlung des Kommunalen Sozialverbandes Sachsen:

Weber, Martina  
Gampe, Thomas  
Herrmann, Joachim

### Beschluss Nr.: 050/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag des Landkreises Görlitz beschließt:

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2007 wird gemäß Anlage 1 festgestellt.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 294.155,86 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Die Betriebsleitung wird entlastet.

### Beschluss Nr.: 051/2008

#### Beschlussfassung:

Der Kreistag beschließt die Termine für die Sitzungen des Kreistages und des Hauptausschusses 2009 wie folgt:

Hauptausschuss:	Kreistag:
03.02.2009	25.02.2009
31.03.2009	22.04.2009
02.06.2009	24.06.2009
25.08.2009	16.09.2009
24.11.2009	16.12.2009

*Bernd Lange  
Landrat*

## Mitteilung des Einwohnermeldewesens

### Versand der Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009 ist abgeschlossen

Das Einwohnermeldewesen der Stadt Görlitz gibt den Abschluss des Versandes der maschinell erstellten Lohnsteuerkarten für das Jahr 2009 bekannt.

Bürger, die am 20.09.2008 in Görlitz mit Hauptwohnung gemeldet waren und eine Lohnsteuerkarte benötigen, aber keine erhalten haben, melden sich bitte **bis zum Jahresende** im Einwohnermeldewesen der Stadt Görlitz, Am Klinikum 7.

Nicht benötigte Lohnsteuerkarten sollten unbedingt zurückgegeben werden.

Das Informationsheft „Lohnsteuer 2009“ ist im Internet unter [www.smf.sachsen.de](http://www.smf.sachsen.de) bereitgestellt. Daneben kann der Text des Ratgebers beim Finanzamt eingesehen werden.

Bei Erhalt der Lohnsteuerkarte prüfen sie bitte **alle** Eintragungen und wenden sich bei Unstimmigkeiten an das Sachgebiet Einwohnermeldewesen.

Wir weisen darauf hin, dass die Meldestelle nur Kinderfreibeträge für Kinder bis zu 18 Jahren einträgt. Für das Eintragen älterer Kinder ist das Finanzamt zuständig.

Öffnungszeiten der Meldebehörde:

Montag	9:00 - 11:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 Uhr
	13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8:00 - 12:00 Uhr
	13:30 - 17:00 Uhr
Freitag	8:00 - 12:00 Uhr

### Stadt Görlitz

Stadtverwaltung \* Untermarkt 6/8 \*  
Postfach 30 01 31 \* 02806 Görlitz

## Öffentliche Bekanntmachung

Das Einwohnermeldeamt weist alle Bürger der Stadt Görlitz entsprechend dem Sächsischen Meldegesetz §§ 30 und 33 auf ihr Widerspruchsrecht gegenüber folgenden Datenübermittlungen hin:

1. an Parteien, Wählergruppen und andere Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften (z.B. bei Landtagswahlen)
2. an Presse, Rundfunk und andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen. Altersjubilare sind Einwohner, die den 70. oder einen späteren Geburtstag begehen.
3. an Adressbuchverlage o. Ä. zur Veröffentlichung in Adressbüchern und ähnlichen Nachschlagewerken.
4. an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften, dies betrifft Familienangehörige eines Mitgliedes einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, die keiner oder einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Familienangehörige sind der Ehegatte und minderjährige Kinder.

Entsprechend dem Sächsischen Meldegesetz §§ 32 Abs. 4 und 5 in der Fassung der Bekanntmachung vom 04.07.2006 haben alle Bürger ein Widerspruchsrecht gegen einen automatisierten Abruf einer einfachen Melderegisterauskunft zu ihrer Person. Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung, beim Einwohnermeldeamt Görlitz, Am



Klinikum 7, einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt kostenfrei. Für die oben angeführten Fälle hat der Widerspruch des Bürgers Gültigkeit bis zum Widerruf.

Die bisher eingegangenen Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Stadtverwaltung Görlitz  
Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen

## Öffentliche Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht für die Kommunalwahl am 07.06.2009

In Vorbereitung auf die am 07.06.2009 stattfindende Kommunalwahl weist das Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen, gemäß Hinweispflicht der Meldebehörde nach § 33(4) des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) alle Bürger der Stadt Görlitz auf ihr Widerspruchsrecht zu § 33 (1) SächsMG, gegenüber Datenübermittlungen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten an Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften, hin.

Der Widerspruch ist schriftlich, ohne Begründung beim Ordnungsamt, Sachgebiet Einwohnermeldewesen, Postanschrift 02826 Görlitz, Untermarkt 6 - 8, einzureichen. Die Bearbeitung erfolgt gebührenfrei. Bereits früher eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht erneuert werden.

Stadtverwaltung Görlitz  
Ordnungsamt, SG Einwohnermeldewesen

## Bekanntmachung des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ über die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2009



Entsprechend der Neufassung der Sächsischen Gemeindeordnung vom 18.03.2003 § 76 Abs. 1 (Erlass der Haushaltssatzung), in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.03.2003 (Sächs.GVBl. S. 55), die zuletzt durch Artikel 10 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (Sächs.GVBl. S. 138, 158) geändert worden ist, erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2009 des Planungsverbandes „Berzdorfer See“ in der Zeit von **Mittwoch, dem 5. November 2008 bis Donnerstag, den 13. November 2008** Stadtverwaltung Görlitz, Amt 61, Sachgebiet Stadtentwicklung, im Zimmer 063, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14.

zu folgenden Sprechzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus:

**Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr**

**Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr**

**Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr**

Einwohner und Abgabepflichtigen können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung 2009 in o. g. Örtlichkeit erheben.

Diese Bekanntmachung wird im Amtsblatt der Stadt Görlitz am 4. November 2008 veröffentlicht. Görlitz, den 16. Oktober 2008

Joachim Paulick ausgegangen:  
Verbandsvorsitzender abgenommen:

## Bekanntmachung der Kämmerei/SG Steuern

an alle Eigentümer/innen von Wohngrundstücken und Einfamilienhäusern, welche über die Ersatzbemessung nach § 42 Grundsteuergesetz (GrStG) steuerlich veranlagt sind

Zur Abgabe einer Steueranmeldung für das Jahr 2009 werden diejenigen Eigentümer/ Eigentümerinnen nach § 44 GrStG aufgefordert, an deren Grundstücken

- Veränderungen in der Wohn- und Nutzfläche (z. B. durch Um-, An- und Ausbau)
- Veränderungen im Ausstattungsgrad (z. B. Einbau einer Heizung)

erfolgten.

Das Sachgebiet Steuern bittet um entsprechende Bekanntgabe im SG Steuern, Zimmer 5/6, Untermarkt 17/18 bis zum 31.12.2008.

## Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Görlitz bietet für das Ausbildungsjahr 2009/2010 folgende Ausbildungsplätze an:

1. **Voraussetzung mindestens Realschulabschluss**  
\* **Verwaltungsfachangestellte/r** 4 Plätze  
\* **Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste/Bibliothek** 1 Platz
2. **Voraussetzung mindestens Fachhochschulreife**  
\* **Diplom-Betriebswirt/in (BA) - Öffentliche Wirtschaft** 1 Platz

Bei Interesse richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und den Kopien der letzten beiden Zeugnisse sowie Praktikumeinschätzungen und Referenzen bis zum **15.12.2008** an

Stadtverwaltung Görlitz  
Hauptverwaltung  
Postfach 30 01 31  
02806 Görlitz

Von jugendlichen Bewerbern im Sinne des Jugendarbeitsschutzgesetzes erwarten wir die Ärztliche Bescheinigung für den Arbeitgeber.

Telefonische Nachfragen sind unter 03581 671204 bei Frau Anders bzw. unter 03581 671317 bei Herrn Dimic möglich.

## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Geschäftsbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit die Stelle

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Städtepartnerschaften/ Repräsentation/Protokoll**

zu besetzen.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Pflege von Städtepartnerschaften (insbesondere die Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit offiziellen Vertretern aus den Partnerstädten und sonstiger Städte, die Teilnahme an den Verhandlungen der Koordinierungskommission Görlitz-Zgorzelec);
- die Mitwirkung bei der Repräsentation der Stadt Görlitz (die Vorbereitung von Glückwünschen zu Jubiläen, Ehrungen und vergleichbaren Anlässen, die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von Festveranstaltungen zu besonderen Anlässen der Stadt in Abstimmung mit dem Büro des Oberbürgermeisters sowie Gedenkveranstaltungen, das Erstellen von Grußworten und Reden für Bürgermeister und Amtsleiter, das Beschaffen von Gastgeschenken) sowie
- die Vorbereitung, Organisation und Durchführung von offiziellen Empfängen und auswärtigen Besuchen.

Von Bewerber/innen wird erwartet:

- eine abgeschlossene Ausbildung als Diplom-Verwaltungswirtin/Diplom-Verwaltungswirt (FH) oder eine vergleichbare, geeignete berufliche Qualifikation (z. B. Verwaltungsbetriebswirtin/Verwaltungsbetriebswirt VWA oder AII Lehrgang);
- Kontaktfreudigkeit, sicheres Auftreten, Kenntnisse über protokollarische Abläufe;
- sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksformen sowie
- große Einsatzbereitschaft sowie Flexibilität hinsichtlich der Arbeitszeitgestaltung.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien u. Ä.) bis zum **10. November 2008** an die

Stadtverwaltung Görlitz  
Hauptverwaltung  
Postfach 30 01 31  
02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesendet werden können, wenn ein geeigneter, adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wird. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Stadtverwaltung Görlitz  
Stadtkasse als  
Vollstreckungsbehörde  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz



Görlitz, 04.11.2008  
Tel.: 03581 67-1347  
Fax.: 03581 67-1271

## Bekanntmachung einer öffentlichen Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden durch die Stadt Görlitz folgende gepfändete Sachen gemäß § 14 Abs. 1 SächsVwVG i. V. m. § 296 AO ff. öffentlich versteigert.

**1 Flasche Scotch Whisky (3 Liter)**  
**5 Loks Modelleisenbahn Spur H0**

**Ort der Versteigerung:** [www.zoll-auktion.de](http://www.zoll-auktion.de)  
**Beginn der Versteigerung:** 04.11.2008  
**Ende der Versteigerung:** 18.11.2008



# Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

## Der November wird bunt!

Wenn anderswo der trübe November auf die Stimmung drückt, geht es in Görlitz richtig heiß her. Zum bereits zweiten Mal lockt „Transzendence“ ins Gleis 1 im Görlitzer Bahnhof. „Wir machen ein buntes Festival rund um die Musik“, erklärt Laure Teillet, von der die Idee ursprünglich stammt und die auch diesmal fest die Organisation in der Hand hat, „jede Woche im November präsentieren wir eine andere Musikrichtung.“ „Wir“ ist ein Organisationsteam von sechs Mitgliedern: Elke Dobbertin, Eszter Jusics, Franziska Leistner, Kristin Vienco und Stefanie Wiens und André Bartel. Und da dürfte wirklich für jeden Musikfreund etwas dabei sein. Am 8. November gibt es ein Theaterstück vom Rocktheater Dresden: „Josa mit der Zauberpfeife!“ nach einer Geschichte von Janosch. Das wird sicher nicht nur für die Jüngsten etwas, sind sich die Veranstalter sicher. Mit Musik der 80er und 90er Jahre,

einem Countryabend mit der Görlitzer Band Zenker & Co und einer afrikanischen Nacht setzt sich „Transzendence“ dann bis Ende November fort, jede Woche gibt es etwas Anderes auf die Ohren. „Ich kann gar nicht sagen, was ich als Höhepunkt empfinde. Ich freue mich einfach auf alle!“, meint Laure Teillet.



Laure Teillet

Die Musikstile in diesem Jahr des Festivals sind völlig andere als im vergangenen Jahr. Damals haben sich die Veranstalter eher auf Typisches verlassen wie Rock & Pop, Hardrock und rein elektronische Musik. Diesmal wird es bunter, gewagter. „Ich hoffe, den Leuten gefällt es“, sagt Laure Teillet, „es ist ein sehr großer Wunsch von mir, Transzendence fest in Görlitz zu etablieren.“ Denn dieses Festival sei „ihr Baby“, wie die gebürtige Französin zugibt. Erst seit gut anderthalb Jahren ist Laure Teillet in Görlitz, inzwischen in Veranstalterkreisen aber weithin bekannt - auch, weil sie immer eine helfende Hand hat, sei es bei ViaThea, Jazztagen, Altstadtfest oder Tanzartfestival. Im kommenden Sommer will sie ihr Kultur- und Managementstudium in Görlitz abschließen, sich dann komplett auf die Organisation von Veranstaltungen konzentrieren. „Ich liebe diese Stadt. Sie ist magisch“, sagt die 24-Jährige, „für mich steht fest, dass ich auch in Zukunft hier bleiben will.“ Und am liebsten natürlich mit „Transzendence“.

Redaktioneller Text: Jenny Ebert

### Programm

- Kindertheater** am 8. November, 15:30 Uhr und am 9. November 10:30 Uhr  
„Josa mit der Zauberpfeife!“ aus dem Buch von Janosch vom Rocktheater Dresden - ein schönes Theaterstück, in dem die Musik eine wichtige Rolle spielt - für kleine und große Kinder ab 4 Jahre.
- 80's - 90's-Party** am 12. November, 21:00 Uhr mit der Superband Kramer aus Zgorzelec und Michi L. aus Dresden, der schon letztes Jahr bei Transzendence für Stimmung sorgte.
- Country-Night** am 22. November, 21:00 Uhr mit der Görlitzer Band Zenker & Co wird Transzendence die Cowboys und -girls in den Besuchern wecken.
- Africa-Night** am 29. November, 20:30 Uhr mit einer Tanzshow von Yege aus Berlin und einer Trommelshow von Balumuna aus Zittau

Das Festival Transzendence bietet aber nicht nur Musikabende an, sondern ist ein Festival rund um die Musik. Dieses Jahr wird es Tanzworkshops zu Country- und Afrika-Night sowie Trommelworkshops geben. (vor den jeweiligen Abenden im Programm)





## 2. Görlitzer Dokumentarfilmwoche im Camillo

20.11. - 26.11.2008

### Durchblicken!

Ein Blick durch´s Schlüsselloch - ein Blick hinter die Fassade - was kann ich sehen? Eine Woche lang gibt es im Camillo spannende Unterhaltung - so spannend wie das Leben selbst!

Sechs Dokumentarfilme laufen im Programm, sechs Dokumentationen von Menschen und ihren Geschichten: woran sie glauben, was sie geprägt hat, an welchen Ideen sie festhalten und von welcher Kraft sie getragen werden.

Die Film-Geschichten gewähren interessante Einblicke und ermöglichen ein besseres Verstehen für uns, für unsere Mitmenschen, für die Zeit und den dazugehörigen Zeitgeist. Vielleicht werfen sie auch neue Fragen auf, sicher findet sich aber auch die eine oder andere Antwort...

Begleitet werden die Filmvorführungen am Abend von Gesprächsrunden und Vorträgen, einer Ausstellung und der Kinski-Hörbuch-Lounge. Für Gruppen ab 15 Personen gibt es die Möglichkeit zusätzlich zum regulären Programm Sondervorstellungen am Vormittag oder Nachmittag zu vereinbaren.

Kontakt: Carmen Neumann

[www.camillokino.de](http://www.camillokino.de)

**Ein detailliertes Programm folgt in Kürze!**

E-Mail: [camillokino@web.de](mailto:camillokino@web.de)

Tel.: 03581 661920

Durchblicken!



Dokumentarfilmwoche vom 20. bis 26. November

### Die Filmstaffel

#### Kinski - Jesus Christus Erlöser

Großes kündigt sich an, am 20. November 1971: In der Berliner Deutschlandhalle will Klaus Kinski seinen „Jesus Christus Erlöser“ aufführen. Zehn Jahre hat er an seinem Text über den Heiland geschrieben - ein zorniger Monolog über sein gebrochenes Verhältnis zur Amtskirche, zu Autoritäten, zu Hierarchien überhaupt - das außergewöhnliche Zeugnis einer Zeit und eines Ausnahmekünstlers.

#### Söhne

Die Odyssee einer Familie zwischen Deutschland und Polen: Aus vier Paetzold-Söhnen, bei Kriegsende zwischen sechs Jahre und neun Monate alt, sind später fünf geworden. Die Mutter kann darüber nicht mehr sprechen, aber die Söhne ... Es ist ein Versöhnungsfilm, der das Pochen auf nationale Besonderheiten ad absurdum führt

#### Der Weisse mit dem Schwarzbrot

*Über das Leben des Ex-RAF-Terroristen Christoph Wackernagel*

„Der einzige Film über die RAF, aus dem ein Mensch mich anspricht“, sagt Regisseur Volker Schlöndorff über die Dokumentation. „Ein Mensch, der sich selbst nicht versteht, nicht zu ernst nimmt und noch viele andere Utopien hat. Einer, der

sein Leben wie ein offenes Werk spielerisch gestaltet. Das muss man sehen, will man verstehen, wieso es Anarchisten immer gab und geben wird.“

#### 10 Fragen an den Dalai Lama

In einer privaten Audienz bei Seiner Heiligkeit dem 14. Dalai Lama konnte der amerikanische Filmemacher Rick Ray zehn fundamentale Fragen unserer Zeit stellen. Die Antworten des Dalai Lama sprechen von der außergewöhnlichen Weisheit und dem klugen Humor.

#### Lenin kam nur bis Lüdenscheid

*meine kleine deutsche Revolution*

Mit ironischem und selbstironischem Blick zeichnen der Autor Richard David Precht und der Kölner Dokumentarfilmregisseur André Schäfer eine Kindheit in der westdeutschen Provinz nach - und bringt die großen Ereignisse jener Jahre in ganz andere, kleinere und sehr private Zusammenhänge.

#### Young@heart

„Young@Heart“ heißt der Chor der rockenden Rentner - sie alle sind zwischen 75 und 90 Jahre alt.

Diese Senioren beweisen: Rock'n'Roll ist keine Frage des Alters, sondern eine Haltung! Ein hinreißender Dokumentarfilm, der Mut macht und mit seiner Begeisterung ansteckt.

## Untermarkt als Stadtrand von Amiens

Wie all die Jahre wird auch am bevorstehenden 11.11. St. Martin mit seinem Begleiter durch die Straßen von Görlitz reiten und dann am Stadtrand von Amiens einen frierenden Bettler treffen. Da der Reitersmann selbst nichts hat, teilt er seinen Mantel mit dem Bettler.

Diese kleine Szene können alle Kinder mit ihren Eltern erleben, wenn sie zur Martinsfeier am Dienstag, dem 11.11., um 17:00 Uhr auf den Untermarkt kommen. Die eigentlichen Treffpunkte aber sind die St. Jakobuskirche und die Dreifaltigkeitskirche jeweils um 16:15 Uhr. Von dort laufen die Kinder mit ihren leuchtenden Laterne durch die Straßen.

Natürlich gehören auch Martinshörnchen dazu, welche an die Kinder nach dem Singen der Martinslieder verteilt werden. Nun sind die Kinder dran, zu teilen, nicht nur das Hörnchen, sondern auch etwas aus ihrer Sparbüchse. Die kleine Spende dient dem Bibelmobil, welches übrigens auch auf dem Untermarkt stehen wird und genauer unter die Lupe genommen werden darf. Vieles darin kann man entdecken. Wenige Tage vor

dem Martinsfest kommt der Bibelbus gerade von einer Tour aus Rumänien. Für eine solche und viele andere Fahrten braucht der

Bus viel Benzin. Mit ihrer Spende können die Kinder das Bibelmobil gut unterstützen und auf diese Weise teilen wie St. Martin.





Ein **KONZERTDOPPEL** setzt der MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN gemeinsam mit jungen polnischen und deutschen Komponisten und Musikern und der **SINFONIETTA Dresden** an den Abend des **9. November 2008**, eines Tages, dessen doppeltem geschichtlichen Gewicht diese drei Stunden Musik gewidmet sind. Vor 70 Jahren begann an diesem Tag das fast siebenjährige Inferno der faschistischen Herrschaft - vor 19 Jahren öffnete sich am gleichen Tag der Europa trennende Eisenerne Vorhang. Nicht Vergessen, aber Vergeben ist das Klangfundament dieses Konzerts, dessen SPANNUNGSBOGEN **von Mozart bis zu JetztKomponierenden aus Berlin und Warschau** reicht, woher auch die Musiker des ersten Konzertteils kommen. Damit erweist das Finale der SPANNUNGEN-Reihe der SINFONIETTA in der elften Folge seinen vieldimensionalen Sinn, und der MEETINGPOINT geht einen weiteren Schritt auf seinem Weg, den Klang des Kontinents hörbar zu machen. Wie **Mozart** ist **Bernhard Lang** (in diesem Jahr HofKompositeur der

Staatskapelle Dresden, dem Patenorchester des MEETINGPOINT) in Österreich geboren - Komponisten aus vier Ländern des wieder zusammenwachsenden Kontinents knüpfen also das Klangnetz dieses spannenden KonzertDoppels. Der älteste und bekannteste von ihnen prägt mit einem Klavierkonzert und einem Konzert für zwei Klaviere zu Recht den Abend dieses dem Erinnern und Gedenken gewidmeten Tages: **Wolfgang Amadeus Mozarts** letzte Oper **LA CLEMENZA DI TITO** hat inmitten schrecklicher Ereignisse ein einziges bewegendes Thema: **Vergebung**.

**Der erste Teil** des KonzertDoppels **beginnt um 17:00 Uhr** - in der großen Pause ab etwa 18:15 Uhr werden in der Jahnsporthalle Imbiss und Getränke angeboten bis zum **Beginn des zweiten Teils um 19:00 Uhr**. Da beide Konzerte des Doppels von den Musikern und Komponisten dem MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN zugedacht sind, kosten die **Karten für beide Konzerte nur 5,00 EURO, die ermäßigten Karten 3,00 EURO**.

## „Opfer rechter Gewalt“

Die Ausstellung porträtiert Menschen, die in Deutschland seit 1990 rechter Gewalt zum Opfer gefallen sind. Viele wurden getötet, weil für sie im Weltbild von Rechtsextremisten kein Platz ist; manche, weil sie den Mut hatten, Nazi-Parolen zu widersprechen. Einige Schicksale bewegten die Öffentlichkeit, viele wurden nur am Rande zur Kenntnis genommen, vergessen sind die meisten. Von vielen der Toten wurde nie ein Foto veröffentlicht, von manchen nicht einmal ihr Name.

„Den Opfern einen Namen geben“ wollten die „Frankfurter Rundschau“ und „Der Tagesspiegel“, als sie im Herbst 2000 eine Chronik von 93 Opfern rechter Gewalt seit der deutschen Vereinigung publizierten. Das Bundesinnenministerium hatte für diesen Zeitraum nur 24 Todesfälle mit einem rechten Hintergrund registriert. Heute erkennt die Bundesregierung 40 der für die Jahre 1990 bis 2005 dokumentierten Fälle als Opfer rechter Gewalttaten an. Diese Ausstellung erinnert an 136 Menschen. Sie ist eine Dokumentation gegen das Verdrängen des Ausmaßes rechter Gewalt.

*„Ich bin ganz klar davon überzeugt, dass ich helfen muss, wenn jemand angegriffen wird. Ich weiß aber auch, dass ich in einer solchen Situation Angst haben werde. Wenn ich eingreife, laufe ich selbst Gefahr, angegriffen zu werden. Wenn ich aber nicht eingreife, mache ich mich zur Mittäterin. In diesem Widerspruch bewege ich mich und ich will, dass auch die Besucher darüber nachdenken.“*

Rebecca Forner

Erstmals gezeigt wurde die Arbeit „Opfer rechter Gewalt“ der Künstlerin Rebecca Forner im Jahr 2002 in der Berliner Gedenkstätte Topografie des Terrors. Seitdem wurde die Dokumentation über 40 Mal ausgestellt. Seit 2004 wird sie vom Verein Opferperspektive betreut. Ab 2008 wird eine aktualisierte Fassung gezeigt.

### Information

[www.opfer-rechter-gewalt.de](http://www.opfer-rechter-gewalt.de)

### Kontakt

Antje Simnack

[a.simnack@opferperspektive.de](mailto:a.simnack@opferperspektive.de)

Tel.: +49 (0) 151 59100107

### Opferperspektive

Rudolf-Breitscheid-Straße 164

14482 Potsdam

[www.opferperspektive.de](http://www.opferperspektive.de)

**Zwei Ufer hat der Fluss.**  
godz. 17.00 Uhr

Junge Komponisten und Musiker  
aus Warschau und Berlin

PAUL FRIEDRICH FRICK SEBASTIAN ELIKOWSKI-WINKLER  
ARNE SANDERS WOJCIECH BLECHARZ PASQUAL DARIUSZ PRZYBYLSKI

Dagna Sadkowska Michał Górczyński Paweł Nowicki Piotr Nowicki

**KONZERTDOPPEL**  
Sonntag 9. November 2008  
Niedziela 9. listopad 2008

Jahnsporthalle Hala sportowe Görlitz Jahnsporthalle  
godz. 19.00 Uhr

**SINFONIETTA DRESDEN**  
Milko Kersten  
Spannungen 11

**Mozart** Konzert Es-Dur KV 365 für zwei Klaviere  
Klavierkonzert C-Dur KV 503

Bernhard Lang Felder (Dresdner Fassung) UA  
Silke Fraikin Grazioso 222 (2008) UA  
Camillo Radicke (KV 503) Kadri-Ann Sumera und Vadim Chaimovich (KV 365)

Rezerwa biletów: Miejski Dom Kultury, ul. Parkowa 1, PL 59 - 900 Zgorzelec, Tel.: +48 (0)75 / 7 75 24 15  
Kartenvorverkauf: Touristbüro i-vent, Obermarkt 33, Görlitz, Tel.: +49 (0)3581 / 42 13 62, E-Mail: [info@i-vent-online.de](mailto:info@i-vent-online.de)  
Programm und Infos: Görlitzinformation, Obermarkt 32, Görlitz, Tel.: +49 (0)3581 / 4 75 70, E-Mail: [info@europastadt-goerlitz.de](mailto:info@europastadt-goerlitz.de)  
Program / informayé: SZ-Treffpunkt Görlitz, Citycenter Frauencor, Tel.: +49 (0)3581 / 47 10 52 70, E-Mail: [tp.goerlitz@dd-v.de](mailto:tp.goerlitz@dd-v.de)  
[www.messiaen.themusicpoint.net](http://www.messiaen.themusicpoint.net) via regia Buchhandlung, Brüderstr. 3, Görlitz, Tel.: +49 (0) 3581 / 6 49 08 40

## Vortrag SeniorenKolleg der Hochschule Zittau/Görlitz

Am Mittwoch, dem **12. November 2008**, findet der nächste Vortrag im Rahmen des SeniorenKollegs der Hochschule statt. Zum Thema „Wasser - Segen und Fluch für die Menschheit?“ spricht Herr Dr. Hans-Dieter Engelmann, Görlitz. Die Veranstaltung findet um 16:00 Uhr in der Hochschule Görlitz, Furtstraße 2 (GI) Raum 1.01 statt.





HOCHSCHULE ZITTAU/GÖRLITZ  
(FH) - University of Applied Sciences  
Fachbereich Sozialwesen

## Die Vortragsreihe

„Rechtsextremismus in der Zivilgesellschaft“

## Die Begleitausstellung

„Opfer rechter Gewalt in Deutschland seit 1990“

## Die Diskussionen

über Hintergründe



Die Ausstellung wird unterstützt vom:

**FÖRDERVEREIN**

Förderverein der Hochschule Zittau/Görlitz e.V.

Tag	Zeit	Vortragsreihe / Begleitausstellung / Hintergrunddiskussionen	Raum
22.10.08	18.00 – 18.45 h	<b>Ausstellungseröffnung im Hermann-Heitkamp-Haus, 3. Stock</b> „Opfer rechter Gewalt in Deutschland seit 1990“ vom 17.10. bis 13.11.2008 Dekan des Fachbereiches Sozialwesen Prof. Dr. Norbert Zillich	Treppenhäuser 3. Stock
	18.45 – 19.30 h	<b>Vorstellung des Begleitprogramms</b> Kooperationspartner und weiterführende Informationen über Veranstaltungen zur Ausstellung	Aula
29.10.08	18.30 – 20.00 h	<b>Rechtsextremismus in Sachsen – Organisationen, Ideologien, Strategien</b> <i>Prof. Dr. Uwe Backes</i> Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung, TU Dresden	Großer Hörsaal 1.01
04.11.08	18.30 – 20.00 h	<b>Wer fühlt sich in die Opfer ein? - Moderierter Gesprächs- und Diskussionsabend</b> An diesem Abend besteht die Möglichkeit sich über Eindrücke und Fragen zur Ausstellung oder auch eigene Erlebnisse von Diskriminierung, Ausgrenzung, Rassismus und Gewalt auszutauschen. Es werden die Rechte und Möglichkeiten von Betroffenen rechter Gewalt und rechtliche Aspekte der Zivilcourage angesprochen. RAA Sachsen e.V., Opferberatung Dresden, <i>Fr. Armonies</i>	Großer Seminarraum R. 3.02
05.11.08	18.30 – 20.00 h	<b>WELT-RAUM: Kinder und lokale Medien machen mobil gegen Vorurteile und Rassismus</b> Ausgehend von der Notwendigkeit der frühzeitigen Auseinandersetzung mit gesellschaftlich relevanten Themen im Kindes- und Jugendalter geht es um die Bedeutung und Umsetzung lokaler präventiver Angebote zu Themen wie Vorurteile, Diskriminierung, Rassismus und Rechtsextremismus. Tierra - Eine Welt e.V., Görlitz, <i>S. Lerche, S. Lorenscheid</i>	Großer Seminarraum R. 3.02
12.11.08	18.30 – 20.00 h	<b>Organisationsverbote und die Verfolgung des Rechtsterrorismus im vergangenen Jahrzehnt</b> <i>Dr. Rainer Erb</i> Zentrum für Antisemitismusforschung, TU Berlin	Großer Hörsaal 1.01
26.11.08	18.30 – 20.00 h	<b>Rechtsextremismus im Berufsalltag der Sozialen Arbeit – Beispiele, Herausforderungen, Klärungsnotwendigkeiten</b> <i>Dr. Petra Schickert und Markus Kemper, Dipl.-Pol.</i> Kulturbüro Sachsen e.V., Dresden	Großer Hörsaal 1.01
03.12.08	18.30 – 20.00 h	<b>Gegenkulturelle Intervention</b> Rechtsextreme Übergriffe finden fast immer vor dem Hintergrund einer gewissen Stadtkultur statt. Die Frage ist, wie sich z.B. mit kulturellen Initiativen die Stimmung so verändern lässt, dass es Rechtsextremisten schwerer haben, politisch Fuß zu fassen oder Übergriffe zu verüben. HausundHof e.V., Görlitz, <i>P. Heinz</i>	Großer Seminarraum R. 3.02
10.12.08	18.00 – 21.00 h	<b>Die Subversive Verunsicherungspädagogik im Kontext anderer Präventionskonzepte zum Rechtsextremismus</b> <i>Prof. Dr. Eckart Osborg</i> Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg	Großer Hörsaal 1.01
16.12.08	18.30 – 20.00 h	<b>Symbole, Lifestyle und Codes von extrem rechten und neonazistischen Gruppen</b> Das Hakenkreuz kennen alle, den Gruß „Heil Hitler“ auch. Doch was macht man, wenn solche Inhalte versteckt werden, wenn aus „Heil Hitler“ die Zahlenkombination 88 wird? Was für Außenstehende unauffällig wirkt, hat für diejenigen, die den Code entschlüsseln können, eine klare Bedeutung. HausundHof e.V., Görlitz, <i>C. Szabó</i>	Großer Seminarraum R. 3.02

Ausstellungsort der Begleitausstellung  
3.Stock

Hochschule Zittau/Görlitz (FH)  
Fachbereich Sozialwesen  
Hermann-Heitkamp-Haus  
Furtstraße 2  
02826 Görlitz

Adresse

## Autofreier Sonntag, wer ist dabei?

Bald ist es so weit. Kinder aus dem Kinderkomitee wollen sehen, wer ihre ernst gemeinte Frage hört und entsprechend antwortet. Denn schon jetzt weisen sie mit ihren selbst gestalteten Plakaten auf den freiwilligen autofreien Sonntag **am 9. November** hin. Bei ihren Zusammenkünften im Ratscafé kritisierten sie nicht nur den Stadtverkehr in Görlitz, sondern noch viel mehr die schlechte Luft, die dieser verursacht. „Was können wir dem Klimawandel entgegen halten, wenn wir uns weiter so verhalten wie bisher, und außerdem soll uns die Zukunft gehören“, so die Kinder. Sicher gibt es Menschen, die auf das Auto angewiesen sind. Doch viele nutzen das Fahrzeug als bequeme Selbstverständlichkeit. Ein Sonntagspaziergang, eine Radtour oder das Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel zu einem Ziel sind bei vielen schon in Vergessenheit geraten und gehören zur großen Ausnahme. Die Kinder fangen an und hoffen, dass möglichst viele Menschen gute Ideen haben, wie sie ihren Sonntag ohne Auto gestalten. Als Partner der Kinder hat sich die Verkehrspolizei angeboten und wird mit ihnen am 9. November zwei Haltepunkte besetzen, einmal Jakobstraße/Wilhelmsplatz und als zweiten Punkt die Kreuzung Nikolaiturm jeweils von 11:00 bis 12:00 und von 14:00 bis 15:00 Uhr. Mit Hilfe der Polizei werden die Kinder die Fahrzeuge anhalten und befragen, bzw. ihre selbst erstellten Flyer überreichen, auf denen sie ihre Meinung zur sauberen Luft und damit zu ihrer Zukunft äußern. Nun liegt es an jedem selbst, wie und ob er sich engagiert. Vielleicht hören die Erwachsenen aus der Frage: Wer macht mit? die nicht so sehr versteckte Bitte der Kinder.



Der **Seniorenbeirat der Stadt Görlitz** hat es sich zur Aufgabe gestellt, Senioren bei der Bewältigung von Problemen und Anfragen zu unterstützen

und ihnen zu helfen.

Die Zusammenarbeit mit Vertretern der Stadt Görlitz ist uns dabei außerordentlich wichtig.

Die diesjährige Gesprächsrunde mit Herrn Oberbürgermeister Paulick und seinen Bürgermeistern findet am **Freitag, dem 14. November, um 10:00 Uhr** im Biblischen Haus, Renaissance-Saal auf der Neißstraße 29 statt. Interessierte Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Der Platzkapazität wegen bitten wir um vorherige Anmeldung bis spätestens 10.11.2008 unter folgender Adresse:

Siegmar Freund  
Kamenzer Str. 7  
02826 Görlitz  
Tel. 03581 402480

## Ginkobäume für G22

Der Rotary Club Görlitz hat am 15. Oktober in der Glaubensgemeinschaft Körperbehindertenwohngemeinschaft G22 in Görlitz durch die Gärtnerei Gahmann sieben Ginkobäume pflanzen lassen. Diese sieben Ginkobäume (auch Goethebaum genannt) erhielten Vorstandsmitglieder zur vorletz-

ten Amtsübergabe. Danach wurden sie zur Pflege in der Gärtnerei Gahmann in Görlitz übergeben. „Durch die sehr gute und fachkundige Pflege sind die Ginkobäume kräftig gewachsen. Wir freuen uns sie jetzt an die Bewohner der G22 übergeben zu können.“, so Präsident Ludwig Ammer.



Foto: Ines Pröhl

## Partnerschaft seit 17 Jahren - Berliner Fotogruppe und Görlitzer Heimatforscher

Als die Fotogruppe des Werkhause Anti-Rost, Berlin-Mariendorf, 1991 das erste Mal Görlitz besuchte, war sie von der Stadt so angetan, dass daraus gleich eine Fotoausstellung entstand, welche in Görlitz und Berlin zur Präsentation kam. Dabei entwickelte sich ein freundschaftlicher Kontakt zwischen der Fotogruppe und den Heimatforschern. Seitdem werden regelmäßige Besuche und Treffs organisiert, einmal in Görlitz, einmal in Berlin. Aber auch auf halber Strecke trifft man sich, so im Spreewald, in Cottbus mit Besichtigung des Schlosses Branitz oder im Kloster Neuzelle. Dieses Jahr stand für die Heimatforscher wieder

ein Besuch in Berlin im Terminkalender. Am 18. Oktober 2008 war eine Besichtigung des Ofen- und Keramikmuseums in Velten angesagt. Das Museum zeigt Kachelöfen aus vier Jahrhunderten, eiserne Öfen und Küchenherde, Kacheln und Ofenschmuck sowie Gebrauchskeramik von Hedwig Bollhagen.

Dagegen ist die Ausstellung über Kacheln und Öfen im Nikolaiturm in der 6. Etage sehr bescheiden. Für die Heimatforscher war der Rundgang sehr interessant und informativ und es konnten Parallelen gezogen werden. Bei dem Treffen wurde aber auch über Probleme beider Vereine gesprochen, Erfah-

rungen ausgetauscht und neue Projekte vorgestellt.



## Fächerverbindender Unterricht in der Mittelschule Innenstadt

Kurz vor Beginn der Herbstferien fand in der Mittelschule Innenstadt traditionsgemäß die Projektwoche zum fächerverbin-

denden Unterricht statt. Das bedeutete, dass die Schüler im Unterricht verschiedener Fächer ein gemeinsames Thema aus



der Perspektive der jeweiligen Fächer parallel bearbeiteten. So beschäftigten sie sich unter anderem mit dem Vorbereiten eines Festes, dem Wald, dem Garten, dem Leben anderer Kulturen, dem Projekt Beruf und dem funktionalen Denken. Dabei lernten die Schüler und Schülerinnen unterschiedliche Methoden kennen und konnten sich in Gruppenarbeitsphasen selbstständig Wissen aneignen. Die Ergebnispräsentationen erfolgten am Ende der Projektwoche. Diese Form des besonderen Unterrichtes bedurfte einer intensiven und langfristigen Vorbereitung, deren Ergebnisse weitgehend zufrieden stellten. Ein besonderes Dankeschön gilt allen Firmen und Institutionen für die Unterstützung dieser Projektwoche.

## Ein gelungenes Grundschulfest an der Melanchthonschule - Grundschule 6

In diesem Jahr fand das traditionelle Schulfest bereits zum 17. Mal bei herrlichem Herbstwetter statt. An den verschiedenen Stationen gab es für Groß und Klein viel zu erleben. So konnte man basteln, reiten, mit Elektroautos fahren, die Arbeit der Feuerwehr kennen lernen, eine Fahrradhindernisstrecke bewältigen, seine Geschicklichkeit am „Heißen Draht“ oder auf der Hüpfburg beweisen. Dank vieler Preise, welche durch Firmen unserer Region gesponsert wurden, konnten am Glücksrad wieder attraktive Gewinne erdrehen. Sehr begehrt und eine nicht

endende Schlange gab es beim Schminken. Über viele Jahre unterstützen der BGS und das DRK mit interessanten Stationen das Fest. Zum Abschluss kamen noch einmal viele Eltern, Kinder und Gäste zum Lampionumzug durch das Wohngebiet. Begleitet wurde der Umzug musikalisch durch den Regiments-Spielmanszug.

Die Schüler und Pädagogen der Melanchthonschule-Grundschule 6 bedanken sich herzlich bei allen fleißigen Helfern, den Eltern und den Firmen für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung des Festes.

ZEIT SPAREN –  
private Kleinanzeigen  
ONLINE BUCHEN:  
[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

- Schülerhilfe -

## Görlitzer Rathaus bald im Miniaturenpark der schlesischen Denkmäler

Auf Anregung des Schlesischen Heimatvereins Görlitz e. V. soll in Zukunft im Miniaturenpark der niederschlesischen Denkmäler in Kowary (Schmiedeberg) im Riesengebirge das Görlitzer Rathaus präsentiert werden. Oberbürgermeister Joachim Paulick überreichte Mitte Oktober dem Inhaber des Miniaturenparks Marian Piasecki ein älteres, deutlich kleineres Modell aus dem Stadtplanungsamt (Maßstab 1 : 200) und entsprechende Baupläne, welche als Vorlage dienen sollen.

Die Herstellung der Miniatur wird einige Monate dauern. Sämtliche Kosten in Höhe von einigen zehntausend Euro übernimmt der Miniaturenpark, der dafür in Zukunft noch besser von Görlitz aus beworben werden wird.

Oberbürgermeister Joachim Paulick, der Leiter der Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH Lutz Thielemann und Marian Piasecki verständigten sich auf eine zukünftige enge Kooperation bei der Fremdenverkehrswerbung. In der kommenden Tourismussaison soll dann das Görlitzer Rathaus im Maßstab 1 : 25 im Riesengebirge bewundert werden können und die zahlreichen deutschen und polnischen Besucher auch auf die schöne Stadt an der Neiße aufmerksam machen.

Der Miniaturenpark der niederschlesischen Denkmäler war im zurückliegenden Sommer die Touristenattraktion Nummer eins im Riesengebirge. Allein im August kamen rund 45.000 Besucher. Dabei hat sich die Anlage auch als optimaler Werbeträger für die dort präsentierten Monumente erwiesen. Kloster

Krzeszow (Grüssau), die Papiermühle in Duszniki Zdroj (Bad Reinerz) oder die Weberhäuser in Chelmsko Slaskie (Schömberg) zum Beispiel konnten aufgrund der Präsentation im Miniaturenpark ebenfalls eine erhebliche Steigerung ihrer Besucherzahlen verzeichnen.



## AFD-Lebenszeichen 2008 für zwei engagierte Bürger

### Horst Kranich und der Nikolai-Friedhof in Görlitz - Eike Schmalz und der Wiperti-Friedhof in Quedlinburg

Die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V. (AFD), Trägerin des Museums für Sepulkralkultur in Kassel, verleiht das *Lebenszeichen 2008* zu gleichen Teilen an Herrn Eike Schmalz in Quedlinburg und Herrn Horst Kranich in Görlitz. Die Auszeichnung ist mit 1.500 Euro dotiert und wird an Bürgerinnen und Bürger oder Institutionen vergeben, die sich um die Bestattungs- und Friedhofskultur in besonderer Weise verdient gemacht haben. Ausgezeichnet wurden in den vergangenen Jahren der Erfurter Weihbischof Dr. Reinhard Hauke, die Initiative Regenbogen - Glücklose Schwangerschaft e. V. und der Förderkreis Ohlsdorfer Friedhof in Hamburg.



Horst Kranich:

1945 diente die Nikolai-Kirche in Görlitz als Leichenhalle für die vielen Opfer, die Krieg und Kriegsfolgen unter der Bevölkerung

gefordert hatten. Als Horst Kranich 1948 aus russischer Kriegsgefangenschaft in seine Heimatstadt zurückkehrte, war davon nichts mehr zu sehen, aber Kirche und Friedhof wie die ganze Stadt waren vom Verfall bedroht. Betraut mit der Bauaufsicht in Görlitz hatte Horst Kranich alle Hände voll zu tun, um zu retten, was vom Abriss bedroht war. Dabei entging ihm aber das Schicksal des Nikolai-Friedhofs nicht, der mittlerweile in einen Dornröschenschlaf gefallen war.

Zweierlei muss man dazu allerdings wissen: Der um 1100 erstmalig erwähnte Nikolai-Friedhof mit seinen ca. 400 Grabstätten vorwiegend im Barockstil wurde von Ricarda Huch als einer der schönsten Friedhöfe Deutschlands empfunden.

Heute geben ihr die Denkmalschützer Recht und setzen bei aller Problematik der Finanzierung alles daran, Grabmale und Gruft Häuser zu erhalten und zu restaurieren. Als Horst Kranich mit den Mitstreitern, die er gefunden hatte, dem Friedhof seine Aufmerksamkeit zu schenken begann, war der Friedhof unter Brennesseln und anderem Unkraut fast verschwunden. *Der Friedhof müsste mal ein bisschen gemäht werden*, lautete die erste Devise, doch die ungesicherten Gruftgeschosse stellten eine viel größere Gefahr dar, denn sie drohten spielenden Kindern zum Verhängnis zu werden. Immer donnerstags traf sich die Gruppe um Horst Kranich, um sich dem Verfall des Friedhofs entgegenzustellen. Aber schon bald wurden die

Pflege der wertvollen Grabsteine, ihre Dokumentation und die Erfassung ihrer Inschriften zu einem Hauptanliegen.

Es mag Zufall sein, dass beide Friedhöfe in Städten der ehemaligen DDR liegen, aber Friedhöfe zählten tatsächlich im sozialistischen Teil Deutschlands noch weniger zum kulturellen Erbe als in Westdeutschland. Und es mag in Deutschland West und Deutschland Ost noch mehr Menschen gegeben haben, die den Erhalt historischer Friedhöfe zu ihrer Lebensaufgabe gemacht haben - gegen manche Widerstände von offizieller Seite. Insofern stehen Eike Schmalz und Horst Kranich stellvertretend für manche Menschen, die ähnliches geleistet haben. Und das *Lebenszeichen 2008* will darauf hinweisen, dass solches Engagement heute kaum weniger wichtig ist als vor Jahrzehnten.

Die feierliche Verleihung des *AFD-Lebenszeichens 2008* findet am 9. November 2008 im Museum für Sepulkralkultur in Kassel statt.



## Ostsächsische Friedhofsverwalter tagten in Görlitz

Am 15. Oktober trafen sich Vertreter von 15 Friedhöfen aus dem Raum Hoyerswerda, Bad Muskau, Bautzen, Löbau und Görlitz im Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz, um gemeinsam über neue Grabarten, Kalkulationen, die Verkehrssicherheit auf Friedhöfen und Gestaltungsmöglichkeiten zu diskutieren. Beim letzterem stand die Verwendung von Farnen im Mittelpunkt. Als Referentin war Kerstin König vom Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie in Dresden eingeladen, die Wissen über Farne und mögliche Verwendungen vermittelte und die Gäste zur Pflanzung in Friedhofsanlagen ermutigte.

Nicht zuletzt wegen der interessanten Grabarten, die auf dem Städtischen Friedhof angeboten werden, wurde Görlitz zum Tagungsort ausgewählt. Anschaulich konnte bei einem

Spaziergang über die Möglichkeiten der Bestattung im Paargrab, in der Urnengemeinschaft mit Namensnennung oder im Baumgrab im Urnenwäldchen informiert und über rechtliche Fragen, Kalkulationsgrundlagen und Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert werden. Beim Gang über den Nikolaifriedhof kam zum Schluss auch die Friedhofsgeschichte nicht zu kurz, die Margrit Kempgen (Evangelische Kulturstiftung) durch Vorstellung sowohl einer Gruftanlage für einen wohlhabenden Görlitzer Mann als auch einer für eine ehrenwerte Görlitzer Dame wunderbar vermitteln konnte. Und natürlich ging keiner vom Friedhof, ohne bei Jacob Böhme gewesen zu sein. Die Tagungsteilnehmer verwalten kirchliche und kommunale Friedhöfe in Ostsachsen und tauschen sich in der Regel zwei Mal im Jahr zu aktuellen Themen aus.



Zu Besuch bei Jacob Böhme

Foto: EB Städtischer Friedhof

## Volkstrauertag

Am Sonntag vor dem Totensonntag wird alljährlich am Volkstrauertag an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Dabei wird getrauert um die gefallenen Soldaten und die von Bomben getroffenen Zivilisten; um Häftlinge, die in Konzentrationslagern oder Gestapo-Gefängnissen grausam ermordet wurden, um Jugendliche, die als letztes Aufgebot in einen schon längst verlorenen Krieg gejagt wurden; die Trauer gilt Menschen, die auf Flucht und Vertreibung oder in Kriegsgefangenschaft starben.

Am 16. November 2008, 11:00 Uhr findet die traditionelle Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag an der Stele am Ständehaus statt. Der Oberbürgermeister der Stadt Görlitz, der Traditionsverband der 30-er, die evangelische und katholische Kirche sowie die Reservistenkameradschaft laden dazu ein. Der Historiker Dr. Ernst Kretzschmar bietet interessierten Besuchern eine Führung zu Soldatengräbern auf dem Städtischen Friedhof an. Treffpunkt ist am Samstag, 15. November, 14:00 Uhr am Krematorium.

## Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge sammelt Spenden in Görlitz

Dem Landesverband Sachsen des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ ist für den Zeitraum vom 31. Oktober bis 16. November 2008 eine landesweite Haus- und Straßensammlung erlaubt worden. Mit den Spenden wird die Arbeit des Volksbundes finanziert. Das Sammlungsergebnis in Sachsen betrug 2007 rund 30.000 Euro. Interessierte freiwillige Helfer können diese Geldspendensammlung vor Ort unterstützen. Die dafür benötigten Sammelkarten sind in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5 erhältlich.

## Wiesbadener zum 15. Sozialpraktikum in Görlitz

Seit 1994 kommen jedes Jahr Schüler und Schülerinnen von 9. Klassen der Helene-Lange-Schule Wiesbaden zu einem 3-wöchigen Sozialpraktikum nach Görlitz. Die 24 Mädchen und Jungen aus der Partnerstadt sind vom 19. Oktober bis 8. November 2008 im Altenheim der Arbeiterwohlfahrt, beim Malteser Hilfsdienst, in der Förderschule (G), in der Heilpädagogischen Tagesstätte der Stiftung Diakonie, im Altenpflegeheim Hildegard Burjan, in der deutsch-polnischen Kindertagesstätte „Zwergenhaus“, im Wohnheim der Lebenshilfe, beim Arbeiter-Samariter-Bund und in den Görlitzer Werkstätten tätig.

Sie leben in Wohngemeinschaften und organisieren sich ihren Alltag selbständig. Nach der ersten Woche fahren die Lehrer wieder zurück und dann müssen sie auf eigenen Füßen stehen. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Stadtrundgang durch Görlitz und Zgorzelec und eine 3-tägige Fahrt in die Partnerstadt Wroclaw (Breslau). Bürgermeister Stefan Holthaus begrüßte die Schüler am 21. Oktober 2008 im Rathaus und wünschte ihnen für ihren Aufenthalt interessante Begegnungen und Erfahrungen an ihrem Arbeitsplatz; Zeit, um die Stadt mit ihren vielen kulturellen Angeboten kennenzulernen und viele verbindende Erlebnisse und Erinnerungen, ob beim gemeinsamen Kochen oder bei Begegnungen mit Görlitzern oder polnischen Jugendlichen.

Dass dieses Praktikum jedes Jahr aufs Neue durchgeführt wird, ist vor allem das Verdienst von Andreas Rech, Lehrer an der Helene-Lange-Schule und von Anfang an der Betreuer dieses Projektes. Er machte



deutlich, was dieses Praktikum weit von zuhause entfernt, für die Jugendlichen bedeutet: Erfahrungen in nicht alltäglichen Situationen sammeln; auszuloten, wo sind meine Grenzen; sich in Andere, Fremde einfühlen; wie viel Nähe halte ich aus; wie viel Distanz ist notwendig; wie komme ich in der Gruppe zurecht und vieles andere mehr. Die Erinnerungen und Erzählungen ehemaliger Sozialpraktikanten sorgen dafür, dass es jedes Jahr mindestens doppelt so viele Bewerbungen um Praktikumsplätze wie Angebote gibt und es schon fast eine Auszeichnung ist, zu den Ausgewählten zu gehören.

Im Laufe der 15 Jahre kommen summa summarum ca. 300 Schüler zusammen,

die hier drei wichtige Wochen ihrer Jugend verbracht haben. Diese Schüler fungieren als Multiplikatoren, sind sie doch ein Sprachrohr und machen viele andere neugierig auf Görlitz, seien es die eigenen Eltern oder ihre Lehrer. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Betreuern in den Einrichtungen, von denen einige auch schon von Anfang an über ihre Schächchen wachen und dafür Sorge tragen, dass es jedes Jahr wieder ein Sozialpraktikum in Görlitz gibt. Julius Schneider dankte im Rathaus im Namen seiner „Kollegen“ mit berührenden Worten für die nette Aufnahme in Görlitz und freute sich mit ihnen auf die täglichen Herausforderungen.



*Petra Heidelberg von der Heilpädagogischen Tagesstätte der Diakonie, Lehrerin Jenny Völkel, Quartiereltern Ursula Melzer und Pfarrer Reinhard Melzer, Lehrer Andreas Rech, Cordia Kosyra und Carmen Schade von der AWO, Raphaela Wedlich vom Altenpflegeheim Hildegard Burjan, Norbert Schmaus von den Maltesern, Renate Schwarze vom ASB, Elvira Nerger vom Altenpflegeheim Hildegard Burjan, Constance Funk vom Wohnheim der Lebenshilfe*

## Görlitz präsentierte sich mit Weltkultur in Stralsund

### Vortrag von Peter Mitsching stieß auf reges Interesse

Gewiss, die Hansestadt Stralsund besitzt mit ihrer neuen Attraktion, dem Ozeaneum, einen weiteren Publikumsmagneten. Und sie hatte die Europastadt Görlitz-Zgorzelec zu Gast - zumindest am 15. Oktober, weshalb zahlreiche Stralsunderinnen und Stralsunder den Weg in ihr Rathaus im Herzen der dortigen Altstadt fanden.

Das Stralsunder Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz hatte in den großen Rathaussaal (Löwenscher Saal) zu einem Vortragsabend über „Görlitzer Baukultur - Denkmalpflege und Stadtentwicklung“ eingeladen. Rund 200 Interessierte zog Peter Mitsching, Leiter der Unteren Denkmalschutzbehörde Görlitz, bei seiner illustrierten Reise durch die Entstehungsgeschichte, Stilepochen und Wohnquartiere der Neißestadt in den Bann. In seinem einstündigen Vortrag beleuchtete der Denkmalschutzexperte mit zahlreichen Beispielen die Fortschritte bei der Restaurierung historischer Bausubstanz in allen Teilen der Europastadt. Besonders angetan zeigte sich das Publikum von den Verwandlungskünsten der Stadtplaner, Architekten und Handwerker in Görlitz.

Bei einem Sanierungsstand von rund 65 Prozent der historischen Bausubstanz zeigte Peter Mitsching auch gleichzeitig die Aufgaben für die nächsten Jahre auf. „Wir sind ein gutes Stück voran gekommen, wenn man bedenkt dass vor 18 Jahren die meisten Gebäude vor dem Verfall standen“, doch wir müssen den Weg konsequent weiter gehen“, so der Städtebauexperte. Bereits zu DDR-Zeiten habe der Denkmalschutz in der Neißestadt seine Möglichkeiten genutzt, um Teile der historischen Bausubstanz zu erhalten, so beispielsweise Gebäude in der Peterstraße und rund um den Untermarkt. Denkmalschutz wurde nach Mitsching auch bereits im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert in der Neißestadt aktiv betrieben, auch ein Grund weshalb viele der fast 4.000 Denkmäler in der Europastadt noch heute zu besichtigen sind.

Hallenhäuser - Stadtschlösser, einzigartige Belege der städtebaulichen Kunst, denn nur in Görlitz gibt es sie. Peter Mitsching

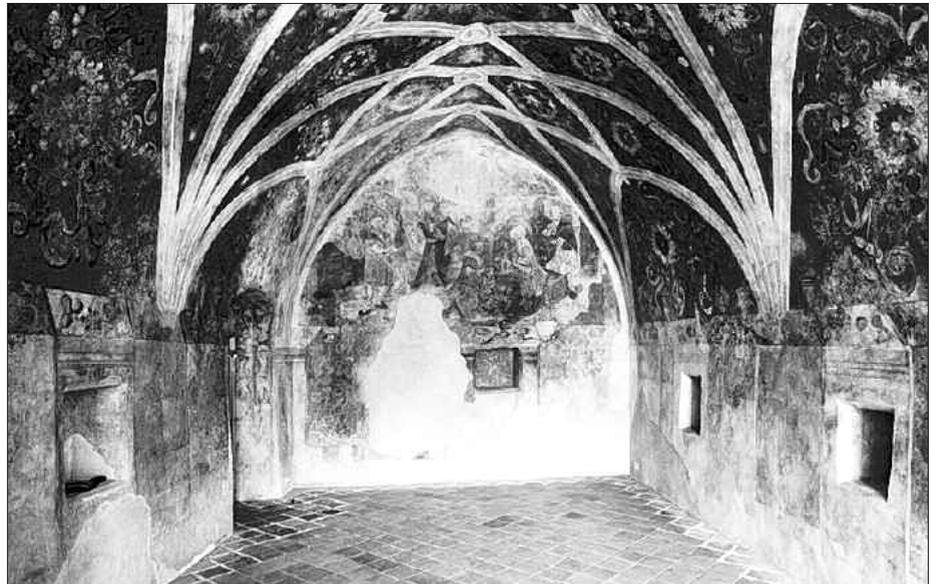
begeisterte das Publikum mit seiner kommentierten Bilderschau über die Restaurierungsarbeiten am Untermarkt. Die freigelegten Portale, die behutsam aufgefrischten Wand- und Deckenmalereien, die vielen kleinen und großen Kunstwerke an und in den Bauten - Belege für den Status, den die Neißestadt unter Kennern mittlerweile (auch) außerhalb der eigenen Region besitzt. So freut es den Görlitzliebhaber natürlich, wenn beispielsweise die Pressestelle der Hansestadt Stralsund in der Veranstaltungsankündigung zu dem Vortragsabend die Arbeiten des Stadtplanungsamtes unter Leitung von Lutz Penske, das denkmalpflegerische Engagement von Peter Mitsching, seinen MitarbeiterInnen, den privaten Bauherren und (Kunst-) Handwerkern mit folgenden Worten würdigt:

„Die Stralsunder Öffentlichkeit hat an diesem Abend die Gelegenheit, den vielfach ausgezeichneten Umgang der Stadt Görlitz mit ihrem Kulturdenkmal von europäischem Rang kennen zu lernen. Die Stadt Görlitz verfügt über einen unschätzbaren Reichtum außerordentlicher stadträumlicher Qualitäten und einzigartiger architektonischer Kunstwerke. Dabei sind der Erhalt des historischen Stadtbildes sowie

die Vorgaben der Denkmalpflege in das Stadtentwicklungskonzept mit dem Hauptziel der „Stärkung der Innenstadt“ integriert. Der Vortrag von Peter Mitsching unterstrich diesen Eindruck, denn auch die anschließende, sehr lebhaft geführte Frage- und Diskussionsrunde zeigte, wie sehr sich die Stralsunderinnen und Stralsunder vom Thema „Görlitz“ beeindruckt zeigten. Rund eine halbe Stunde lang nahmen Lutz Penske und Peter Mitsching Stellung zu Fragen aus dem Publikum. Selbstverständlich waren auch aktuelle Themen wie beispielsweise Stadtumbau, Abwanderung - Zuwanderung, wirtschaftliche Situation und die viel beschworene Lebensqualität in der Neißestadt ein Thema. Gern orientierten sich Stralsunder Kommunalpolitiker auch an den bisherigen Erfahrungen mit dem Thema Stadthalle in Görlitz. Hintergrund: In Stralsund wird derzeit eine neue Stadthalle gebaut.

*Carsten Zillich, Vorsitzender des Stralsunder Ortskuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz brachte es in seinem Fazit des Abends auf den Punkt: Stralsund ist Welterbe, Görlitz hat Weltkultur.*

*Beitrag: Matthias Krick - der Autor lebt und arbeitet in Stralsund und Görlitz*



- Tzschoppe -

- Berufsfachschule -



### Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - September 2008

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		September 2008	September 2007
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.652	55.887
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.961	3.997
Hagenwerder	Personen	922	955
Historische Altstadt	Personen	2.370	2.352
Innenstadt	Personen	14.199	13.957
Klein Neundorf	Personen	128	127
Klingewalde	Personen	628	635
Königshufen	Personen	8.699	8.955
Kunnerwitz	Personen	557	562
Ludwigsdorf	Personen	816	820
Nikolaivorstadt	Personen	1.504	1.466
Ober-Neundorf	Personen	295	294
Rauschwalde	Personen	6.269	6.352
Schlauroth	Personen	369	353
Südstadt	Personen	8.773	8.718
Tauchritz	Personen	206	200
Weinhübel	Personen	5.956	6.144
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>September 2008</b>	<b>September 2007</b>
Lebendgeborene insgesamt	Personen	33	38
Gestorbene insgesamt	Personen	53	60
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>		<b>September 2008</b>	<b>September 2007</b>
Zuzüge insgesamt	Personen	451	393
Fortzüge insgesamt	Personen	387	361
Umzüge innerhalb der Stadt Görlitz	Personen	149	149
<b>Arbeitsmarkt</b>		<b>September 2008</b>	<b>September 2007</b>
Arbeitslose nach SGB III	Personen	1.066	1.451
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.270	4.442
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.336	5.893
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	754	840
Langzeitarbeitslose	Personen	2.377	2.505
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,6	21,6
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	21,9	24,0
<b>Gewerbe</b>		<b>September 2008</b>	<b>September 2007</b>
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	78	84
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	52	115
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.700	4.475
<b>Beherbergungswesen</b>		<b>August 2008</b>	<b>August 2007</b>
Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten, Schlafgelegenheiten	Prozent	51,0	54,1
Ankünfte	Anzahl	9.812	9.502
Übernachtungen	Anzahl	18.893	18.373
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	1,9	1,9

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513 und 671507

## Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg,  
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



## ++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

### Der Förderverein Kulturstadt in „Theorie und Praxis“ (9)

#### **Völkerverständigung durch Sport - FVKS Projekt „start the basket“ wird von der Euroregion Neiße mit 3. Platz geehrt.**

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein Kulturstadt (FVKS). Und von Beginn an haben wir uns der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Euroregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

Das Motto des Fördervereins lautet „Europa.Konkret.Gemeinsam.“. Und gerade über den Sport wird der europäische Gedanke schnell greifbar, das zeigt auch beispielsweise der Europamarathon. Völkerverständigung über den Sport, gemeinsam planen, spielen und feiern bringt Menschen diesseits und jenseits der Neiße konkret zusammen.

Vor diesem Hintergrund verstärkte der Förderverein Kulturstadt (FVKS) in den letzten rund 18 Monaten sein diesbezügliches Engagement, so auch mit dem Klub und Team der Europastadtbasketballer von Turów Zgorzelec. (Details siehe unten unter „Kurzmeldungen vom Förderverein“). Immer mehr trägt dieser Sport, und insbesondere die kleinen und großen Geschichten um diesen herum, zu einem wachsenden Miteinander gleich mehrerer Generationen und Nationen bei. Ganz offensichtlich bildet diese einzigartige Konstellation eines 3-Nationen-Sportereignisses ein „Wir - Gefühl“ im Dreiländereck Tschechien-Polen-Deutschland aus - zumindest bei den Beteiligten (es werden immer mehr ...).

Und, brauchen wir das? Gibt es einen (europäischen) Mehrwert oder ist es gar ein konkreter Beitrag zur Völkerverständigung? Wir meinen ja! Davon überzeugt war sicherlich auch die Jury aus VertreterInnen der Euroregion Neiße, welche unser gemeinsam mit den Basketballern von Turów Zgorzelec durchgeführtes Projekt **„Start the basket - Sport make friends“** mit einem dritten Platz in der Kategorie „Tourismus und Sport“ bei der diesjährigen Preisverleihung honorierte.

In fünf Kategorien hatten sich über fünfzig Träger grenzüberschreitender Zusammenarbeit um die Preise beworben. VertreterInnen von Kommunen, Bildungsträgern, Vereinen und Institutionen trafen sich am frühen Abend des 16. Oktobers 2008 in Ceska Lipa (CZ-Kreis Liberec), um die Preise entgegen zu nehmen, vor allem aber auch, um intensiv Gedanken und neue Ideen auszutauschen. Unsere Zusammenarbeit mit den Basketballern von PGE Turów Zgorzelec stieß dabei auf ein reges Interesse. VertreterInnen aus Liberec (CZ) und Zittau (DE) möchten in naher Zukunft

mit ihren Kindern und Jugendlichen mit am Ball sein. Wir freuen uns darauf.

Gemeinsame Aktionen unter einem sportlichen Dach zeigen, dass Europa lebt und erlebt werden kann. Mit viel persönlichem Einsatz, Kompromissbereitschaft, Ausdauer und Begeisterung wächst das Netzwerk beständig, finden Menschen ganz unterschiedlicher Nationalitäten und Konfessionen zueinander und basteln damit erfolgreich an der eigenen, wie auch gesamtgesellschaftlichen Perspektive im Dreiländereck.

Informationen zum Projekt „start the basket“ gibt es auf unserer Heimseite [www.europastadt.org](http://www.europastadt.org), so beispielsweise zur Aktion vom 16. März 2008 unter <http://www.europastadt.org/aktuell/rge/2008/03/start-the-basket-die-bilder>.

*Sportliche Europagrüße  
Sylvia Hennersdorf  
Projektleitung und Koordination*

#### **Kurzmeldungen vom Förderverein**

##### **++ FVKS Fotowettbewerb mit erfreulicher Beteiligung ++**

Am 31. Oktober 2008 war Einsendeschluss für unseren Fotowettbewerb „Unterwegs“. Im historischen Ambiente (ehemaliger Gerichtsflügel) des Görlitzer Rathauses werden MitmacherInnen, Gäste und Europastädter vom Freitag, 28. November 2008 bis Sonntag, 14. Dezember 2008 Fotos und Fotomontagen bewundern können. Gezeigt werden interessante Einblicke in die Euroregion Neiße-Nisa-Nysa der WettbewerbsteilnehmerInnen. Beteiligt haben sich erfreulicherweise sehr viele Jugendliche aus den Schulen der Europastadt Görlitz-Zgorzelec, aber auch aus Jelenia Góra, Lubań und der tschechischen Stadt Třinec. Wochentags wird die Ausstellung im Rahmen der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen sein, am Wochenende wird die Ausstellung in unsere Turm Tour integriert. Pünktlich zum Ausklang des Christkindlmarktes (14. Dezember) findet dann auch die Fotoausstellung ihren Höhepunkt. Um 16:00 Uhr beginnt die Prämierung der besten Fotos. Auf die Gewinner warten viele interessante Preise.

Über die Ausstellung werden wir auch laufend auf unserer Projektseite [www.fotowettbewerb.europastadt.org](http://www.fotowettbewerb.europastadt.org) berichten. Natürlich ist der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec auch an Ihrer Meinung interessiert, die Sie uns per eMail gern an [fotowettbewerb@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:fotowettbewerb@goerlitz-zgorzelec.org) senden können. Am Wettbewerb beteiligten sich mindestens 65 „Momenten-

geberInnen“ aus der Euroregion (Stand 23.10.2008).

##### **++ 5 Jahre FVKS - bitte stöbern Sie in Ihren Archiven! ++**

Fünf Jahre Förderverein Kultur(haupt)stadt Görlitz-Zgorzelec e. V. Natürlich wird gefeiert.

Aus organisatorischen Gründen verlegen wir den angekündigten Termin für November aber auf das Frühjahr 2009.

Unser Team Redaktion arbeitet gerade die Aktivitäten der Jahre 2003 bis 2008 auf. Hierbei möchten wir Sie um Unterstützung bitten. Viele von Ihnen waren bei der einen oder anderen ARENA KULTUR(HAUPT)STADT dabei oder haben mit dem KULTUR-ZUG Kultur von und nach Görlitz-Zgorzelec gebracht. Unvergessen auch der Staffellauf nach Brüssel oder die „Sekt oder Selters Party auf der Altstadtbrücke“ am 11. April 2006.

Lassen Sie uns und andere an Ihren Erlebnissen teilhaben. Senden Sie uns Ihre Fotos, Berichte oder gesammelten Presseartikel bitte bis zum 30. November 2008 zu (per E-Mail an die [party@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:party@goerlitz-zgorzelec.org)) oder geben diese direkt in unserer Geschäftsstelle ab. Herzlichen Dank - bei jeder EinsenderIn möchten wir uns selbstverständlich mit einer kleinen Aufmerksamkeit bedanken.

Ihre „Gaben“ fließen in unsere Dokumentation „Kulturarbeit für Europa.Konkret.Gemeinsam.“ mit ein. Diese werden wir als Heimseite ins Internet stellen und - sofern finanzierbar - auch als gedruckte Publikation veröffentlichen. Selbstverständlich werden Sie als Urheberin Ihrer Materialien genannt (sofern gewünscht).

##### **++ Sport, Kultur, Heißer Herbst für/mit Basketball ++**

Die Fieberkurve geht wieder nach oben! Der polnische Vizemeister der Saison 2007/2008, PGE Turów Zgorzelec, qualifizierte sich direkt für den europäischen EURO CUP 2008/2009. (Nachfolger des vorjährigen ULEB-Cups im Basketball). Die Europastädter spielen in der Gruppe F gegen Mannschaften aus Deutschland, Belgien und dem Gewinner der Gruppe D. Die Heimspiele wieder in der Tipsport Arena in Liberec (CZ) stattfinden.

Los geht das erste Spiel in Liberec am 2. Dezember 2008 um 18:30 Uhr. PGE Turów spielt gegen Spirou Basket Charleroi aus Belgien. Herzliche Einladung an alle Fans aus nah und fern mit dabei zu sein! Kurz vor Weihnachten (16. Dezember 2008, 18:30 Uhr) wird es für die deutschen Fans



dann richtig interessant. Daumen drücken für PGE oder doch für Bamberg (...)?

#### Sie möchten in Liberec mit dabei sein?

Wie in der vergangenen Saison organisiert der FVKS wieder den Kartenvorverkauf für die EURO CUP Spiele in Liberec. Ebenso wird wieder die Möglichkeit eines entspannten Bustransfers bis/von Liberec nach GZ-Zgorzelec gegeben sein. (17:00 Uhr, 4,00 Euro/MitfahrerIn)  
Alle aktuelle Informationen über das Team, die Kooperation mit dem FVKS und den EURO CUP finden Sie ab Mitte November 2008 auf unserer aktualisierten Projekt-heimseite <http://www.basketball.europastadt.org>.

#### ++ Mitarbeit beim Förderverein - jetzt bewerben ++

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Förderverein Kulturstadt, z. B. als MaßnahmeteilnehmerIn oder PraktikantIn haben, bewerben Sie sich doch einmal direkt bei uns ([zukunft@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:zukunft@goerlitz-zgorzelec.org), [praktikum@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:praktikum@goerlitz-zgorzelec.org)). Auch über ehrenamtliches Engagement freuen wir uns natürlich ganz besonders.

#### ++ Stets aktuell auf [www.goerlitz-zgorzelec.org](http://www.goerlitz-zgorzelec.org) | [europastadt.org](http://europastadt.org) ++

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 03581 7678325 |  
Mo.- Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

**BITTE VORMERKEN!**

#### OFFENE LISTE

**5. November 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23**

Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen. Eintritt frei.

#### TurmTour 2008

Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte reservieren

Wasserturm: Bitte reservieren

Rathausturm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Informationen: [turmtour@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:turmtour@goerlitz-zgorzelec.org), Tel. 03581 7678350

Weitere Termine nach Vereinbarung; Änderungen vorbehalten.

Voranmeldungen für den Christkindelmarkt vom 5. bis 14. Dezember 2008 nehmen wir schon jetzt gern entgegen.  
Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Rathausturm und Dicken Turm

**Alle Termine und Veranstaltungen auf [www.goerlitz-zgorzelec.org](http://www.goerlitz-zgorzelec.org)**

Familienanzeigen online buchen

**[www.wittich.de](http://www.wittich.de)**



## Europa News

### Fördermittel/Ausschreibungen



#### Kinder zum Olymp! 2008/2009 - Schulen kooperieren mit Kultur

Wettbewerb der Kulturstiftung der Länder in Zusammenarbeit mit der Deutsche Bank Stiftung.

Schule und Kultur gemeinsam in Aktion: Zusammen mit einem Theater, einem Museum, einem Orchester, einem einzelnen Künstler ein Projekt entwickeln und durchführen, neue kreative Impulse für den Schulalltag schaffen....

Neue Ideen sind gesucht! Im Rahmen ihrer Jugendinitiative KINDER ZUM OLYMP! ruft die Kulturstiftung der Länder zum fünften Mal bundesweit zu einem Wettbewerb auf. Kinder und Jugendliche sollen die Möglichkeit erhalten, sich künstlerisch auszudrücken, Kunst und Kultur zu entdecken. In Kooperationsprojekten mit außerschulischen Partnern - einer kulturellen Einrichtung oder Künstlern - können Schüler und Lehrer neue Ideen entwickeln und umsetzen. So lernen sie kulturelle Praxis kennen. Information und Anmeldung ab 19. September 2008 unter [www.kinderzumolymp.de](http://www.kinderzumolymp.de)



#### Förderung von auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätigen Einrichtungen

Im Rahmen dieser Aufforderung werden die ständigen Aktivitäten von Einrichtungen gefördert, die auf europäischer Ebene im Jugendbereich tätig und deren Ziele von allgemeinem europäischem Interesse sind. Diese Tätigkeiten müssen zur aktiven Teilnahme junger Bürger am öffentlichen Leben und der Gesellschaft, zur Gestaltung und Umsetzung europäischer Kooperationsmaßnahmen im Bereich Jugend im weiteren Sinne beitragen. Solche Einrichtungen können einen jährlichen Zuschuss zur Deckung ihrer Betriebskosten beantragen. Infos unter:

[http://eacea.ec.europa.eu/youth/index\\_en.htm](http://eacea.ec.europa.eu/youth/index_en.htm)

#### Antragsfrist:

1. Dezember 2008

### Aktionen



#### Europa-Plakatwettbewerb: Schöner Wählen

Wie bereits im Juni/Juli 2008 angekündigt, führen die Bundesregierung, das Europäi-

sche Parlament und die Europäische Kommission unter dem Motto „Schöner Wählen“ einen Plakatwettbewerb zur Europawahl 2009 durch. Junge Erstwähler sind eingeladen, ihr Europaplakat zu entwerfen - schräg, grell, bunt, einfach ... einfallsreich! Die Botschaft: Wer eine Stimme hat, soll wählen gehen. Am 7. Juni 2009 ist Europawahl! Weitere Infos und Teilnahmebedingungen finden Sie auch auf der Projekt-Website [www.europa-plakatwettbewerb.de](http://www.europa-plakatwettbewerb.de). Interessierte Lehrerinnen und Lehrer können hier auch Unterrichtsmaterial zur Europawahl herunterladen.

**Der neu gegründete Verein Lernen aus der Geschichte e. V.**, der seit kurzem die Trägerschaft des gleichnamigen Webportals [www.lernen-aus-der-geschichte.de](http://www.lernen-aus-der-geschichte.de) übernommen hat, freut sich, euch ein neues Angebot für Akteure und Akteurinnen der außerschulischen Bildung vorstellen zu können:

Ab sofort online erreichbar ist die Datenbank [www.foerderung-geschichtsprojekte.de](http://www.foerderung-geschichtsprojekte.de), die eine strukturierte, auf individuelle Projektvorhaben zugeschnittene Suche nach Förderungen durch Stiftungen oder Mittel der öffentlichen Hand ermöglicht. Thematische Schwerpunkte der Datenbank sind die Geschichte des 20. Jh. sowie Demokratie- und Menschenrechtsbildung. In der Datenbank vertreten sind auch Fördermittelgeber, deren regionale Förderschwerpunkte auf Mittel- und Osteuropa liegen. Die Recherche für die Datenbank wurde finanziell durch die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ ermöglicht.

Außerdem bieten wir über das Webportal eine Anlaufstelle für Fragen didaktisch-methodischer Art bei der Vorbereitung von Projekten. Unser Projektteam und Expert/innen der schulischen und außerschulischen Bildung beraten sowohl bei Fragen der Planung und Durchführung von Projekten der historisch-politischen Bildung als auch bei inhaltlichen Fragen zur Geschichte des 20. Jahrhunderts. Eine Auflistung der Expert/innen findet ihr unter: <http://www.lernen-aus-der-geschichte.de/index.php?site=serviceconsultation>

Darüber hinaus ermöglicht das Webportal eine gezielte Suche in einem mehr als 80 Schlagwörter umfassenden Linkkatalog zu Materialien und Quellen, die für Projekte und Unterricht zugänglich gemacht wurden. Dieser Katalog soll Multiplikator/innen und Lehrer/innen helfen, gezielt und schnell Projektkonzeptionen, Hintergrundinforma-

tionen oder Quellen für die Planung ihrer eigenen Projekte zu finden. Unsere umfangreiche Recherche empfehlenswerter Internetangebote findet ihr hier:

<http://www.lernen-aus-der-geschichte.de/index.php?site=instruction-materials>

### Europapolitik

#### Grenzüberschreitende medizinische Versorgung

Ein neuer Kommissionsvorschlag zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung erleichtert die Erstattung medizinischer Behandlungen in anderen Mitgliedstaaten. Er begründet EU-weite allgemeine Grundsätze zur Sicherheit und Qualität von medizinischen Behandlungen. Der Vorschlag zielt auch auf eine verstärkte europäische Kooperation in einer Reihe von Schlüsselbereichen ab, in denen die Mitgliedstaaten durch engere Zusammenarbeit die Situation für Patienten und Gesundheitsdienstleister qualitativ verbessern und effizienter gestalten können. Der Richtlinienvorschlag ist Teil der neuen Sozialagenda und wird in diesem Herbst vom Rat analysiert werden, bevor er dann im Frühjahr dem Parlament vorgelegt wird.

Der neue Ansatz sieht die Verantwortlichkeit des Gastlandes für die Qualität der Behandlung vor, während das Gesundheitssystem des Patienten für die Kosten aufkommt (bis zu dem von der Regierung vorgeschriebenen Satz). Die Entscheidung darüber, welche Behandlungen erstattet werden, liegt weiterhin bei den Mitgliedstaaten. So können die Länder gegebenenfalls Maßnahmen zur Sicherung ihres Gesundheitssystems ergreifen, wenn dies vor dem Hintergrund spezieller Umstände erforderlich ist.

[http://ec.europa.eu/health/ph\\_overview/cooperation/healthcare/cross-border\\_healthcare\\_de.htm](http://ec.europa.eu/health/ph_overview/cooperation/healthcare/cross-border_healthcare_de.htm)

### Veranstaltungen

#### Deutsch-polnische Sprach- und Begegnungsabende

Die deutsch-polnischen Sprach- und Begegnungsabende gibt es seit Mai 2008, sie finden zwei Mal im Monat abwechselnd in der Neißegalerie in Görlitz und im Restauracja Kuznia in Zgorzelec statt. Sie bieten eine Möglichkeit für das Anwenden und Ausprobieren der Nachbarsprache als Fremdsprache, fördern Sprachpartnerschaften zwischen Bürgern aus Görlitz und Zgor-



zelec und haben den Zweck, das Sprachenlernen als Teil unseres Alltags an der Grenze zu begreifen. Mit insgesamt etwa 15 Teilnehmern, davon die Hälfte aus Zgorzelec, die Hälfte aus Görlitz, ist der Abend eine gute Gelegenheit, bereits bekannte Gesichter wiederzusehen, bzw. neue Kontakte zu knüpfen. Der Sprachabend beginnt für gewöhnlich mit einer kleinen Begrüßung und einem Kennenlernspiel, danach gibt es ein Sprachspiel, dann ist freie Konversation angesagt.



### Interkulturelles Kinderfest zum 100. Geburtstag der Straßburg-Passage

Am 11.10.2008 fand anlässlich der Feierlichkeiten zum 100. Geburtstag in der Straßburg-Passage ein Kinderfest statt. Vorbereitet und durchgeführt wurde dieses Fest von „angehenden Erzieher(Innen)“ der Euro-Schulen GR/ZI.

Alle Besucher - KLEIN und GROSS - wurden von den lustigen Clowns begrüßt und zum Kinderfest herzlich eingeladen. Für die Kinder waren viele Überraschungen vorbereitet worden: Tanzen in den Räumen der Euro-Schulen, verschiedene Bastelstationen, Märchenquiz, Sportspiele, die Feuerwehr - zum Anfassen und auch die Bundespolizei war vertreten, mit dabei ihr Maskottchen „Toni“ - an allen Stationen konnten sich die Kinder ausprobieren und stolz Mutti oder Oma ihr „Ergebnis“ zeigen. Großer Andrang war beim Schminken der Kinder, bei der Gestaltung der Dachziegel und die Fühlkisten wurden dicht umlagert. Alle waren mit viel Freude und Arrangement dabei.



## Extra

### Vokabelkasten - Touristeninformation

deutsch	polnisch
Ich möchte...	Proszę o ... <i>prosche o</i>
der Stadtplan	plan miasta <i>plan mjaβsta</i>
der Veranstaltungskalender	kalendarz imprez <i>kalendasch impres</i>
das Hotelverzeichnis	wykaz hoteli <i>wikas hoteli</i>
Katalog/Führer	katalog/przewodnik <i>katalog/ pschewodnik</i>
die Stadtrundfahrt	zwiedzanie miasta autokarem <i>swjedsanje mjaβta autokarem</i>
die Öffnungszeiten	godziny otwarcia <i>godschini otwartschja</i>
Wie sind die Öffnungszeiten?	Jakie są godziny otwarcia? <i>Jakje βo godchini otwartschja?</i>
Was kostet der Eintritt, die Führung?	Ile kosztuje wstęp/oprowadzanie? <i>Ile koschtuje fβtemp, oprowadsanje?</i>
die Ermäßigung	zniżka <i>snischka</i>
für Kinder	dla dzieci <i>dla dschjetschi</i>
für Studenten	dla studentów <i>dla βstudentuw</i>
für Senioren	dla seniorów <i>dla βenjoruw</i>
Wann beginnt die Führung?	Kiedy zaczyna się oprowadzanie? <i>Kjedi satschina schje oprowadsanje?</i>
Darf man fotografieren?	Czy można fotografować? <i>Tschi moschna fotografowatsch?</i>
der Ausweis	legitymacja <i>legitimatczja</i>
die Altstadt	stare miasto <i>βtare mjaβto</i>
die Basilika	bazylika <i>basilika</i>
die Bibliothek	Bblioteka <i>bibljoteka</i>
die Brücke	most <i>moβt</i>
der Brunnen	studnia <i>βtudnja</i>
die Burg	zamek <i>samek</i>
ą nasal, wie französisches on cz wie <b>tsch</b> in <b>Tschüß</b> h, ch wie <b>ch</b> in <b>Dach</b> ę nasal, wie <b>un</b> in frz. <b>Verdun</b> ł wie <b>w</b> im englischen word <b>r gerolltes</b> Zungen-r s wie <b>ss</b> in <b>Bus</b> ś, si wie in <b>Schwester</b> sz etwas härter als si z wie in <b>Museum</b> ż, zi wie in <b>Journal</b> dz wie <b>ds</b> in <b>Rundsaa</b> , am <b>Wortende</b> stimmlos wie <b>ts</b> dź wie dsch <b>weicher als dz</b> , am <b>Wortende</b> wie <b>tsch</b> ż, rz wie in <b>Gendarm</b> dź wie in <b>Dschungel</b>	
Betonung <b>VORLETZTE</b> Silbe <b>AUSNAHME:</b> Fremdwörter ( <b>Ameryka</b> , <b>uniwersytet</b> )	<p><b>Euro-Schulen Görlitz/Zittau</b></p>

## Sportsplitter

### Kleine Turner ganz groß!

Am zweiten Oktoberwochenende trat der jüngste männliche Nachwuchs des Görlitzer Turnvereins 1847 e.V. in Pesterwitz bei Freital zu seinem ersten großen Vergleichswettkampf innerhalb des Turngaus Dresden an. Der Görlitzer Turnverein (GTV) beteiligte sich mit zwei Mannschaften, die gegen je eine Mannschaft aus Dresden-Reick, Felsenkeller Dresden und natürlich den veranstaltenden Verein aus Pes-

terwitz antreten mussten. In einer erst im Jahr 2000 erbauten modernen Turnhalle zeigten die Jungen der AK 6/7 am Boden, Reck, Sprung und Barren, was sie nach zweijährigem Training gelernt haben. Die erste Mannschaft mit **Oliver Buchwald, Niklas Rathsack, Louis Schmidt und Justin Geduhn** erkämpfte sich durch eine ausgewogene Mannschaftsleistung überraschend den Gaumeistertitel mit 107,55

Punkten und einem komfortablen Vorsprung von 1,45 Punkten vor den Zweitplatzierten aus Dresden-Reick und Felsenkeller Dresden mit 104,55 Punkten. Ein erfreuliches Ergebnis erreichten auch **Ben Simon, Fabian Gerlach** und **Justin Schreiter** als zweite Mannschaft des GTV, die ganz ohne Streichwert auf 98,65 Punkte kamen und sich damit Platz 4 vor dem Gastgeber (92,55 Punkte) sicherten.

### Motorsportclub Görlitz e.V.



im Allgemeinen Deutschen Motorsportverband e.V.  
im Landessportbund Sachsen e.V.  
im Stadtsportbund Görlitz e.V.



Witfried Demuth, Naugersue 25, 02828 Görlitz, Telefon/Fax: 03581 - 417849  
email: webmaster@zweirad-rallye.de internet: www.zweirad-rallye.de

Falko-André Herbig, Amselgrund 5, 02826 Görlitz,  
Tel. 01629 751510,  
E-Mail: falko-herbig@gmx.de

### 11. ADAC-Orientierungsfahrt Hersbrucker Hügel

Der letzte Wertungslauf im Kampf um den ADMV-Meister im Zweirad-Rallyesport wurde am 18. Oktober von der Motorsport-Vereinigung

Franken (MVN) organisiert und es ging um viel, denn die Platzierungen der ersten Fünf waren alles andere als sicher. Somit war

reichlich Motivation für ein spannendes Finale gesichert. Die Fahrer waren in den 90 Minuten Vorbereitungszeit intensiv damit beschäftigt sich den erforderlichen Durchblick für die nachfolgenden 330 Kilometer zu verschaffen. Was auf dem Papier schon nicht einfach war, gestaltete sich dann auf der Strecke mindestens genauso schwierig, denn die Landschaft um Hersburg (Nürnberg) war in dichten Nebel gehüllt. Dieser hielt sich zwar nicht den ganzen Tag, machte aber das Navigieren in der fremden Gegend, nicht nur für die Görlitzer Motorsportler, um Einiges schwieriger. Aber auch die Regelmäßigkeitskontrollen, die verhindern, dass die Rallye zu einem Motorradrennen wird, konnten den Siegeszug der Görlitzer nicht stoppen. Wie anspruchsvoll der letzte Lauf war, zeigt auch die Tatsache, dass es lediglich 30 Prozent der Fahrer ohne Strafzeit ins Ziel schafften und nur vier Fahrer konnten die Strecke gänzlich ohne Strafpunkte meistern. Drei von ihnen kamen vom MC Görlitz und diese Drei reservierten auch gleich das Siegerpodest komplett für sich. Klasse über 37 KW:

1. René Friedrich - MC Görlitz
2. Lutz Demuth - MC Görlitz
3. Uwe Demuth - MC Görlitz



René Friedrich

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freude und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



- Catridge World -



## Neues aus dem Theater Görlitz

### LA BOHÈME

Oper von Giacomo Puccini

Premiere am **Sonnabend, 8. November, 19.30 Uhr**

Szenen aus Henri Murgers *La Vie de Bohème* in vier Bildern

Musik von Giacomo Puccini/Libretto von Giuseppe Giacosa & Luigi Illica

Musikalische Leitung: GMD Eckehard Stier

Inszenierung: Klaus Arauner

Bühnenbild & Kostüme: Heike Mirbach

Mit deutschen und polnischen Übertiteln

Mit der Inszenierung von La Bohème holen wir eine der beliebtesten und meistgespieltesten Opern auf unsere Bühne. Typisch für La Bohème ist die rauschhaft leidenschaftliche Musik, die bis heute die Zuhörer in aller Welt fesselt. Ihr jüngster Einzug in die Kinos offenbart ihre Aktualität. Der Regisseur Robert Dornhelm lässt das Traumpaar Anna Netrebko und Rolando Villazón die Liebe beschwören und untermalt die musikalisch getragenen Stimmungen mit aufwendigen Szenenbildern.

Außergewöhnliche Atmosphären werden über Auge und Ohr wahrgenommen, deshalb erleben Sie in unserer Inszenierung den schwärmerischen Dichter Rodolfo (Tommaso Randazzo/Jan Nowotny), den temperamentvollen Maler Marcel (Shin Taniguchi), den fröhlichen Musiker Schaunard (Hans-Peter Struppe) und den abgeklärten Philosophen Colline (Stefan Bley) in einem atemberaubenden, zweistöckigen Bühnenbild, welches Sie in die Bohème des 19. Jahrhunderts mitnimmt.



Plakatmotiv LA BOHÈME

Eine weitere Besonderheit der Inszenierung Klaus Arauners ist die Doppelbesetzung der Rolle des Rodolfos, zum einen mit Tommaso Randazzo und zum anderen mit Jan Novotny. Schon allein aus diesem Grund kann man sich die Oper zweimal anschauen.

**Freitag, 14. November, 19:30 Uhr**  
**Sonnabend, 22. November, 19:30 Uhr**  
**Sonntag, 30. November, 15:00 Uhr**  
**Sonnabend, 6. Dezember, 19:30 Uhr**  
**Donnerstag, 25. Dezember, 17:00 Uhr**

### DIE BLUME VON HAWAII

Revue-Operette von Paul Abraham

*Südseewind und ein Hauch Exotik wehen durchs Theater* titelte eine Tageszeitung im September letzten Jahres, nach der erfolgreichen Premiere der BLUME VON HAWAII. Lassen Sie sich erneut vom Jazz und den schwungvollen Rhythmen für kurze Zeit in die zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts mitreißen. *Mit einer Kulisse wie beim Strandurlaub, farnefrohen Kostümen [...] einem Hauch Exotik und jeder Menge Situationskomik*, wird es dem Publikum leicht gemacht in sonnig, warme Urlaubsträume einzutauchen. In dieser Spielzeit wird die Rolle der Bessie Worthington von Gabriele Rösel gesungen. Sie stammt aus einer traditionsreichen Dresdner Musikerfamilie und debütierte zwanzigjährig an der Staatsoperette Dresden und wurde nach ihrem Studium kurzerhand von dieser in ein festes Engagement übernommen.

**Wiederaufnahme!**

**Sonntag, 9. November, 19:00 Uhr**  
**Freitag, 28. November, 19:30 Uhr**



Szenenfoto

### KARNEVAL DER TIERE

Tanz und Theater  
für Kinder ab 6 Jahren

Verschiedenste Bearbeitungen bezeugen die Popularität und Beliebtheit des Stoffes. So beschäftigten sich zum Beispiel Loriot und Roger Willemssen mit dem Material und World Disney produzierte einen Zeichentrickfilm.

Schließlich setzte sich die Choreografin Gundula Peuthert in der letzten Spielzeit damit auseinander. Ihre Inszenierung wurde zum Erlebnis für alle Altersgruppen und die TanzTheaterCompany sofort zum Publikumsliebbling gekürt.

**Wiederaufnahme!**

**Sonntag, 16. November, 15:00 Uhr**  
**Donnerstag, 20. November, 10:00 Uhr**  
**Freitag, 21. November, 10:00 Uhr**  
**Dienstag, 9. Dezember, 10:00 Uhr**  
**Mittwoch, 10. Dezember, 10:00 Uhr**



Bärbel Strehlau mit Krokodil

### Apollo

(Görlitz, Hospitalstr. 2)

### SESSÃO DA NOITE

Brasilianische Musik

SESSÃO DA NOITE - fünf junge Musiker aus Dresden - vereint brasilianische Standards mit der harmonischen und rhythmischen Vielfalt des Jazz. Die Band setzt dabei verstärkt auf eigene Arrangements und Interpretationen. Altbekannte Themen wie „Girl from Ipanema“ oder „Água de beber“ erscheinen dabei in neuem Gewand. Erleben Sie schöne Melodien, feurige Rhythmen, aufregende Soli und die wundervolle brasilianische Sprache.

**Freitag, 7. November, 20:00 Uhr**



SESSÃO DA NOITE



## KASPER!

**Puppentheater von E. Schafheutle -  
für Kinder ab 4 Jahren**

### Inszenierung des DSVTh Bautzen

Kasper muss unbedingt die entführte Gretel befreien und ausgerechnet jetzt sind ihm die Puppenspieler davongelaufen. Kurzerhand engagiert er die beiden Herren von der Parkbank. Die sollen ihn und all die anderen Puppen spielen!

Das geht nicht ohne Schwierigkeiten ab. Kasper ist zu frech zum Polizisten und Seppe läuft über die rote Ampel. Was für ein Benehmen! Und Zahnputzen will keine der Puppen! Dieses Theater kann so nicht weitergehen, das machen die Puppenspieler nicht mit ...

**Sonntag, 9. November, 15:00 Uhr**



*Puppentheater*

## THEABEAT II

**Percussions-Projekt  
mit der Rhythmo Company**

### Projekt der Theatergruppe „Blick\*Licht“

Die Theatergruppe „Blick\*Licht“ arbeitet mit und für die Initiative Görlitz e. V. und fördert integratives Theaterspielen. THEABEAT I stellte in der vergangenen Spielzeit ihre Wohngemeinschaft auf der Bühne vor. Was ist nun aus der gegründeten WG geworden? Das Publikum bekommt Einblicke und beeinflusst das weitere Leben der WG. Eine Improvisation mit den Zuschauern rund um die gegründete THEABEAT Gruppe, die sich aus Percussionisten und Darstellern zusammensetzt.

**Dienstag, 11. November, 19:30 Uhr**



*Theatergruppe Blick\*Licht*

## MENSCHEN! MACKEN! MUTATIONEN!

### Kabarett mit Matthias Machwerk

In seinem rasanten Lachwerk philosophiert Kabarettist Matthias Machwerk über Männer, Frauen, Einzeller, Politiker und den Klimawandel. Zudem gilt er als Gandhi im Geschlechterkampf. Mit seinen Thesen übers Anmachen, Anbaggern und anderen Opfergängen setzen sich Paare immer wieder auseinander. Machwerk hat aber eine eigene Sichtweise.

**Freitag, 14. November, 19:30 Uhr**



*Matthias Machwerk*

## LIEDERMACHER: RALPH SCHÜLLER & BAND

Vom Land der Gauloises und einer Französin hat Schüller das romantische Chanson gestohlen. Er kombiniert es mit deutschen Texten, die die „Bad News“ aus der Zeitung schnell durchschauen und vergessen machen. Es geht um die wirklich wichtigen Dinge des Lebens und um die Liebe sowieso. Überstrahlt wird alles von einer behutsamen Musik, deren Schönheit schwer zu fassen ist. Sie umspielt selbst böse Verse mit Großmut und Heiterkeit ...

**Sonnabend, 15. November, 20:00 Uhr**



*Ralph Schüller*

## JAZZHAPPENS

### Verdauliches aus der Region

Wenn alles Jazz ist und Jazz alles, dann ist auch Görlitz Jazz - sagen sich als musikalischer Direktor Saxophonist Michael Mönning und als Conférencier Gelegenheitskolumnist Axel Krüger in der neuen Sonntags-Reihe Jazzhappen. Mit wechselnden musikalischen Gästen wollen die beiden im Apollo dem Sonntagabend-Blues Beine machen. Die dazu gereichten kulinarischen Happen sollen jegliche Abendbrotausrede zunichte machen und Informationen gewöhnlich gut unterrichteter Kreise zuzufolge wird auch eine flüssige Grundversorgung gewährleistet sein. Den Auftakt geben neben Mönning und Krüger, Markus Konopka am Piano und Matthias Hahn an den Percussions.

**Sonntag, 16. November, 19:00 Uhr**



*Michael Mönning und Axel Krüger*

## Kartenvorverkauf

### Theater Görlitz

Demianiplatz 2, 02826 Görlitz

Di. - Fr. 10:00 - 13:00 Uhr  
und 14:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 10:00 - 12:30 Uhr

Kartentelefon: 03581 474747

www.theater-goerlitz.de

### Karten auch bei:

#### Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/

Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

November bis März:

Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 03581 421362 -

E-Mail: info@i-vent-online.de

#### Görlitz-Information, Obermarkt 32

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr  
Sa./So. 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03581 475723 - E-Mail:

touristinfo@europastadt-goerlitz.de

#### SZ Treffpunkt, CityCenter Frauentor,

An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 03581 47105270 -

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de



## Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat  
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

<b>04.11.</b>	Frau Walter, Brigitte	75. Geburtstag	Frau Zimmer, Erika	80. Geburtstag
Herr Wolf, Kurt	Herr Kurdal, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Bärsch, Siegfried	75. Geburtstag
Frau Beißer, Hildegard	<b>11.11.</b>		Herr Habelt, Klaus	70. Geburtstag
Herr Elsner, Günter	Herr Konsek, Thaddäus	85. Geburtstag	Frau Kohlsdorf, Waltraud	70. Geburtstag
Frau Drong, Käthe	Frau Nägler, Katharina	85. Geburtstag	Frau Poltorek, Christa	70. Geburtstag
Herr Friede, Klaus-Dieter	Frau Globig, Erna	75. Geburtstag	Frau Ruthenberg, Inge	70. Geburtstag
<b>05.11.</b>	Frau Göhriz, Lieselotte	75. Geburtstag	Frau Walter, Ingrid	70. Geburtstag
Frau Hegewald, Elfriede	Frau Jordan, Christa	75. Geburtstag	<b>15.11.</b>	
Frau Lentföhr, Waldtraut	Herr Pätzold, Hans	70. Geburtstag	Frau Aye, Hedwig	95. Geburtstag
Frau Ruppelt, Erika	Frau Pieniazek, Teresa	70. Geburtstag	Herr Hausenblas, Josef	85. Geburtstag
Herr Hoffmann, Siegmard	Herr Tippmann, Rudolf	70. Geburtstag	Frau Half, Gerda	80. Geburtstag
<b>06.11.</b>	<b>12.11.</b>		Herr Kiock, Martin	80. Geburtstag
Frau Glass-Fietze, Lotte	Herr Menzel, Werner	85. Geburtstag	<b>16.11.</b>	
Frau Landskron, Ilse	Frau Gärtner, Elfriede	80. Geburtstag	Frau Stidronski, Elisabeth	93. Geburtstag
Frau Pietsch, Anneliese	Herr Hauschild, Günter	80. Geburtstag	Herr Beutel, Bruno	80. Geburtstag
<b>07.11.</b>	Frau Thiele, Gertrud	80. Geburtstag	Herr Wagner, Ernst	80. Geburtstag
Herr Appelt, Erich	Herr Fröhlich, Horst	75. Geburtstag	Herr Klose, Werner	75. Geburtstag
Frau Höhne, Brigitte	Frau Neugebauer, Frieda	75. Geburtstag	<b>17.11.</b>	
Herr Hentschel, Horst	Frau Büchner, Adelheid	70. Geburtstag	Frau Pache, Anneliese	85. Geburtstag
Herr Arlt, Bernhard	Herr Fuchs, Lothar	70. Geburtstag	Frau Harendza, Gerda	80. Geburtstag
<b>08.11.</b>	Frau Kühn, Helga	70. Geburtstag	Frau Chrupala, Ruth	75. Geburtstag
Frau Schymocha, Charlotte	Frau Müller, Helga	70. Geburtstag	Herr Heyne, Manfred	75. Geburtstag
Herr Bauch, Magnus	Herr Weidenbach, Walter	70. Geburtstag	Frau Ihlow, Margarethe	75. Geburtstag
Herr Spruch, Jozef	<b>13.11.</b>		Herr Gössel, Reiner	70. Geburtstag
Frau Wätzig, Elisabeth	Frau Wollstein, Herta	98. Geburtstag	Frau Mierdel, Elisabeth	70. Geburtstag
<b>09.11.</b>	Herr Schulz, Werner	90. Geburtstag	Herr Schneider, Erhard	70. Geburtstag
Frau Peter, Ursula	Frau Nährig, Erna	80. Geburtstag	<b>18.11.</b>	
Herr Reißler, Horst	Herr Förster, Hermann	75. Geburtstag	Herr Krautschick, Gerhard	85. Geburtstag
Herr Lange, Heinz	Frau König, Ute	75. Geburtstag	Frau Preißler, Irmgard	75. Geburtstag
Frau Müller, Brigitte	Frau Lüdecke, Gertrud	75. Geburtstag	Frau Röhle, Annelies	75. Geburtstag
Frau Bradler, Christa	Herr Grasse, Konrad	70. Geburtstag		
Herr Gloger, Günter	Herr Heinke, Hartmut	70. Geburtstag		
<b>10.11.</b>	Herr Herzberg, Dieter	70. Geburtstag		
Herr Schönfelder, Fritz	Herr Hoffmann, Dieter	70. Geburtstag		
Herr Frömter, Willi	Frau Meier, Johanna	70. Geburtstag		
Herr Müller, Otto	<b>14.11.</b>			
Frau Reichstein, Katharina	Frau Lattka, Helga	80. Geburtstag		
Herr Ciesielski, Erhard	Herr Strauchmann, Günter	80. Geburtstag		
Frau Hacke, Käthe	Herr Vogel, Herbert	80. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.

- Schindler -

- Schneider -



### Apotheken-Notdienste

*Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.*

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	04.11.2008	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Mittwoch	05.11.2008	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Donnerstag	06.11.2008	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Freitag	07.11.2008	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Samstag	08.11.2008	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Sonntag	09.11.2008	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Montag	10.11.2008	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Dienstag	11.11.2008	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Mittwoch	12.11.2008	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	13.11.2008	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	14.11.2008	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	15.11.2008	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/8 65 68
Sonntag	16.11.2008	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Montag	17.11.2008	DocMorris-Apotheke, Straßburgpassage	761601
Dienstag	18.11.2008	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 4. bis 18. November 2008

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

#### 4. bis 7. November 2008

DVM R. Wießner, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 65  
Telefon 314155, privat 401001

#### 7. bis 14. November 2008

TA M. Barth, Görlitz,  
Seidenberger Straße 36  
Telefon 851011 oder 0172 3518288,  
privat 03588 222274  
und  
DVM F. Ender, Reichenbach,  
Löbauer Straße 21  
Telefon 0171 2465433,  
privat 035876 / 45510

#### 14. bis 18. November 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,  
Rauschwalder Straße 34  
Telefon 316223 oder 0171 3252916,  
privat 316223

Besuchen Sie uns im Internet

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

- people online -

- Dekra -



## Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

**Transport und Recycling**  
**Ingo Wunderlich**  
**Telefon 03581 740007 oder**  
**0177 3340459**

im Auftrag von

**VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG**

Altpapier:

- trockene Zeitungen und Zeitschriften
- Pappe und Kartonagen

### **Dienstag, 04.11.2008**

Am Berge, Arthur- Ullrich- Straße, A sternweg, Aufgangstraße, Azaleenweg, Carolusstraße, Christan-Heuck-Straße, Chrysanthenweg, Dahlienweg, Elsterweg, Fahrstraße, Friedersdorfer Straße, Gladiolenweg, Grenzweg, Kopernikusstraße, Landhausstraße, Mäiglöckchenweg, Narzissenweg, Nelkenweg, Pfaffendorfer Weg, Plantagenweg, Schlauroth, Schlaurother Straße, Schlaurother Weg, Schönbergerstraße, Tulpenweg, Veilchenweg

### **Mittwoch, 05.11.2008**

Albrecht-Thaer-Straße, Amselgrund, An der Sternwarte, Auenweg, Beethovenstraße, Drosselstraße, Fliederweg, Friedrich-Ebert-Straße, Friesenstraße, Gerberastraße, Geschwister-Scholl-Straße, Goldregenweg, Grundstraße, Hermann-Löns-Straße, Holunderweg, Joh.-Sebastian-Bach-Straße, Karl-Eichler-Straße, Kastanienallee, Königshainer Straße, Landgutweg, Lilienweg, Lindenstraße, Lupinenweg, Mozartstraße, Neue Stra-

ße, Nordstraße, Promenadenstraße, Quellweg, Richard-Struhl-Straße, Robert-Schumann-Straße, Südoststraße, Talstraße, Thomas-Münzer-Straße, Walter-Rathenau-Straße, Wiesenweg

### **Donnerstag, 06.11.2008**

Arndtstraße, Biesnitzer Straße, Carl-Friedrich-Gauß-Straße, Diesterwegstraße, Erich-Mühsam-Straße, Finkenweg, Fischerstraße, Heinrich-Heine-Straße, Jeschkenstraße, Johanna-Dreyer-Straße, Paul-Keller-Straße, Pestalozzi-Straße, Pomologische-Garten-Straße, Reuterstraße, Richard-Jecht-Straße, Trotzen-dorfstraße

### **Montag, 10.11.2008**

Alfred-Fehler-Straße, Am Museum, An den Birken, An der Weißen Mauer, Annengasse, Brüderstraße, Christoph-Lüders-Straße, Clara-Zetkin-Straße, Eibenweg, Einsteinstraße, Feuerbachstraße, Friedrich-List-Straße, Friedrich-Naumann-Straße, Georg-Ledebour-Straße, Hans-Beimler-Straße, Hans-Nathan-Straße, Hegelstraße, Hilde-Coppi-Straße, Hildegard-Burjan-Platz, Klosterplatz, Klosterstraße, Maxim-Gorki-Straße, Max-Plank-Straße, Nonnenstraße, Obermarkt, Paul-Taubadel-Straße, Pontestraße, Rosa-Luxemburg-Straße, Siebenböner, Stadtgrabensiedlung, Steinstraße

### **Dienstag, 11.11.2008**

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz, Brautwiesenstraße, Brunnenstraße, Büchtemannstraße, Cottbuser Straße, Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße, Grüner Graben, Helmut-von-Gerlach-Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße, Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-Straße, Rauschwalder Straße, Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Sonnenplan, Sonnenstraße, Spremberger Straße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

### **Mittwoch, 12.11.2008**

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Fröbelstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer Straße, Lutherstraße, Melanchthonstraße, Sechsstädteplatz

### **Donnerstag, 13.11.2008**

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacobuskirche, An der Landskronbrauerei, Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendorferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethestraße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zittauer Straße (bis DB GR-ZI)

### **Montag, 17.11.2008**

Albert-Blau-Straße, Am Bahnhof Weinhübel, Am Wasserwerk, Anton-Saefkow-Straße, Brechtstraße, Erich-Weinert-Straße, Franz-Künzer-Straße, Friedrich-Engels-Straße, Grünstraße, Hugo-Eberle-Straße, Joh.-R.-Becher-Straße, Jonas-Cohn-Straße, Julius-Motteler-Straße, Landheimstraße, Luisenaue, Martin-Ephraim-Straße, Paul-Linke-Straße, Sonnenland, Wiesenstraße, Zittauer Straße (ab DB GR-ZI), Zur Kernschmiede

### **Dienstag, 18.11.2008**

Am Sande, Auf dem Hausacker, Deutsch-Ossig-Ring, Erich-Oppenheimer-Straße, Etkar-André-Straße, Fritz-Heckert-Straße, Gerda-Boenke-Straße, In der Aue, Karlstraße, Kirchstraße, Leschwitz Straße, Neusiedlerstraße, Posottendorfer Straße, Seidenberger Straße, Stauffenbergstraße

- Bretschneider -

## Geschäftserfolg.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de



## Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.

**Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!**

### Reinigungsklassen 1 und 5

Montag	Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz
Dienstag	Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße
Mittwoch	Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche
Freitag	Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

### Dienstag, 04.11.08

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Frauenburgstraße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Lilienthalstraße, Theodor-Körner-Straße

### Mittwoch, 05.11.08

Fichtestraße, Mittelstraße, Parsevalstraße, Paul-Taubadel-Straße

### Donnerstag, 06.11.08

Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Lessingstraße, Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße)

### Freitag, 07.11.08

Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Hotherstraße, Heynestraße

### Montag, 10.11.08

Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße, Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

### Dienstag, 11.11.08

Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

### Mittwoch, 12.11.08

Krölstraße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girbigsdorfer Straße und Zeppelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

### Donnerstag, 13.11.08

Etka-Andre-Straße, Albert-Blau-Straße, Gerda-Boenke-Straße

### Freitag, 14.11.08

Johann-Haß-Straße, Mühlweg, Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße)

### Montag, 17.11.08

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

### Dienstag, 18.11.08

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Sechsstädteplatz, Löbauer Straße (rechts von Krölstraße), Hohe Straße

## Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet am Samstag, dem **8. November 2008**, 8:00 Uhr im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: [geschaeftsstelle@asb-gr.de](mailto:geschaeftsstelle@asb-gr.de)

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (Pkw) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs für Führerscheinbewerber am Samstag, dem **08. November 2008**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch.

Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

## Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **1./8. November 2008** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

## Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **12. November 2008** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ort wird auf Anfrage mitgeteilt. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: [udo.bauer@drk-goerlitz.de](mailto:udo.bauer@drk-goerlitz.de).

Familienanzeigen online buchen

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)



## Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz

Herbstsemester 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 04.11. bis 18.11.2008 geplant ist.



(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

### Sprachen

#### Mittwoch

05.11.08 - 25.03.09 08:15 - 09:45 Uhr Englisch Grundkurs I 08H4604GR

#### Donnerstag

13.11.08 14:30 - 17:30 Uhr TELC Prüfung Englisch B1 08H4646PR

#### Freitag

14.11.08 18:00 - 19:30 Uhr Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend 08H41756KO

### Gesundheit

#### Montag

10.11.08 - 26.01.09 15:30 - 16:30 Uhr Bewegung - Spaß - Entspannung für Kinder 08H32425AA  
10.11.08 18:30 - 20:00 Uhr Selbstuntersuchung der Brust 08H34100AA

#### Dienstag

04.11.08 13:00 - 15:15 Uhr Essen wie in fernen Ländern - Türkische Küche 08H37350AA  
04.11.08 - 16.12.08 16:00 - 17:30 Uhr Geselliges Tanzen - Bewegung bis ins Alter 08H29655AA  
04.11.08 - 20.01.09 17:00 - 18:00 Uhr Wirbelsäulengymnastik 08H32405AA  
04.11.08 - 16.12.08 18:00 - 19:00 Uhr Quadrillen und Square Dance 08H29605AA  
11.11.08 - 16.12.08 19:30 - 21:00 Uhr Selbsthypnose 08H31105AA  
18.11.08 - 06.01.09 17:45 - 18:45 Uhr Step/Bauch-Beine-Po 08H32310AA  
18.11.08 - 06.01.09 19:00 - 20:00 Uhr Step/Bauch-Beine-Po 08H32315AA  
18.11.08 - 03.02.09 18:00 - 19:00 Uhr Aqua-Fitness (Tiefwasser) 08H32766AA  
18.11.08 - 25.11.08 19:00 - 21:15 Uhr Geschenke zum Aufessen 08H37155AA  
18.11.08 - 03.02.09 19:00 - 20:00 Uhr Aqua-Fitness (Tiefwasser) 08H32769AA  
18.11.08 - 03.02.09 20:00 - 21:00 Uhr Aqua-Fitness (Tiefwasser) 08H32772AA

#### Mittwoch

05.11.08 - 17.12.08 15:30 - 17:00 Uhr Seniorengymnastik - Schongymnastik 08H32275AA  
05.11.08 - 17.12.08 17:15 - 18:15 Uhr Aerobic Workout 08H32055AA  
05.11.08 - 28.01.09 18:00 - 19:00 Uhr Autogenes Training 08H31020AA  
05.11.08 - 17.12.08 18:15 - 19:15 Uhr Aerobic Workout Fortsetzungskurs 08H32075FV  
05.11.08 - 28.01.09 19:00 - 20:00 Uhr Progressive Muskelentspannung 08H31050AA  
05.11.08 - 17.12.08 19:00 - 20:00 Uhr Gymnastik für Mollige 08H32255AA

#### Donnerstag

06.11.08 - 18.12.08 15:30 - 17:00 Uhr Geselliges Tanzen - Bewegung bis ins Alter 08H29685AA  
06.11.08 - 04.12.08 18:30 - 20:45 Uhr Schmackhaft kochen - trotz weniger Fett 08H37055AA  
13.11.08 - 29.01.09 18:00 - 19:00 Uhr Rücken-Fitness - ein Einführungskurs 08H32412AA  
13.11.08 - 04.12.08 20:00 - 21:00 Uhr Feldenkrais 08H32553AA

#### Freitag

07.11.08 - 14.11.08 18:30 - 20:45 Uhr Kulinarisch um die Welt - türkisch-anatolische Küche 08H37305AA  
07.11.08 - 14.11.08 18:30 - 20:45 Uhr Partner-Massage 08H32030AA  
14.11.08 16:30 - 18:00 Uhr Mundhygiene im Alter 08H35100AA  
14.11.08 - 23.01.09 18:15 - 20:15 Uhr Taijiquan für Anfänger 08H31400AA

#### Samstag

15.11.08 08:00 - 11:45 Uhr Schnittkurs für Baum und Hecke 08H37700AA  
15.11.08 13:30 - 17:30 Uhr Selbstverteidigung 08H32575AA

### Arbeit und Beruf

#### Montag

17.11.08 - 01.12.08 18:00 - 20:15 Uhr Kinder- und Jugendschutz im Internet 08H5158KJ

#### Dienstag

04.11.08 - 02.12.08 14:00 - 17:30 Uhr INTERNET-Kurs 50plus 08H5151IN  
04.11.08 - 16.12.08 18:00 - 20:15 Uhr AutoCAD - Aufbaukurs 08H5166CA  
11.11.08 - 02.12.08 18:00 - 20:15 Uhr Eine eigene Homepage entwickeln 08H5154HO

#### Mittwoch

05.11.08 - 10.12.08 17:00 - 19:15 Uhr INTERNET - Recherchen, Shopping, E-Mail u.v.m. 08H5152IN

#### Donnerstag

06.11.08 - 04.12.08 09:00 - 11:30 Uhr INTERNET-Kurs 50plus 08H5150IN

#### Freitag

07.11.08 - 15.11.08 17:00 - 20:15 Uhr Zeit optimal nutzen 08H5902SK



**Kreatives**

**Dienstag**

04.11.08 - 20.01.09	16:00 - 17:45 Uhr	Mappen-Vorbereitungskurs für künstlerische Ausbildung	08H2059MP
04.11.08 - 18.11.08	16:00 - 17:30 Uhr	Gestalten mit Ton, Brennen von Ton und Glasieren	08H20730GT
11.11.08 - 25.11.08	15:00 - 17:15 Uhr	Gestalten mit Ton	08H20720GT

**Mittwoch**

05.11.08 - 10.12.08	17:30 - 19:45 Uhr	Ölmalen für Anfänger und Fortgeschrittene	08H2056OL
12.11.08 - 07.01.09	19:30 - 20:30 Uhr	Salsa für Anfänger	08H29155AA

**Donnerstag**

06.11.08 - 04.12.08	18:00 - 20:15 Uhr	Aquarell-Malkurs für Anfänger	08H2054AQ
---------------------	-------------------	-------------------------------	-----------

**Samstag**

08.11.08	09:00 - 13:00 Uhr	Orientalischer Tanz Wochenend-Workshop Anfänger1	08H29405AA
08.11.08 - 09.11.08	10:00 - 16:00 Uhr	Theater-Workshop	08H20201TH
08.11.08	14:00 - 17:00 Uhr	Salsa-Workshop für Anfänger	08H29150AA
15.11.08 - 06.12.08	09:00 - 13:00 Uhr	Fotografie - mehr als nur ein Hobby	08H21101FO

**Wöchentlich montags 15:00 - 18:00 Uhr Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)**

**Wöchentlich dienstags 15:00 - 18:00 Uhr Malen und Zeichnen (offene Workshops)**

**Wöchentlich mittwochs 15:00 - 17:00 Uhr Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)**

**Spezial**

**Montag**

10.11.08	19:00 - 20:30 Uhr	Mobbing - Was ist das wirklich?	08H17100AA
17.11.08 - 01.12.08	17:00 - 20:15 Uhr	Altersvorsorge macht Schule	08H11603AV
17.11.08	17:00 - 19:15 Uhr	Görlitz und die Zeit	08H11114SF

**Mittwoch**

05.11.08	17:00 - 18:30 Uhr	Zentrum der preußischen Oberlausitz	08H11109SF
05.11.08 - 03.12.08	18:00 - 19:30 Uhr	Staats- und Territorialgeschichte Deutschlands	08H10110GE
12.11.08	09:00 - 11:15 Uhr	Strafvollzug in Sachsen / Besichtigung der JVA Görlitz	08H10104PO
12.11.08	17:00 - 18:30 Uhr	Hoffnung und Enttäuschung	08H11110SF
12.11.08	17:30 - 19:00 Uhr	Patienten- und Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht	08H10503PVt

**Freitag**

07.11.08 - 09.11.08	08:00 - 18:00 Uhr	Amtlicher Sport-Küstenschifferschein (SKS)	08H61210AA
---------------------	-------------------	--	------------

**Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:**

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581/4 20 98-0 Fax 03581/4 20 98 22, E-Mail: [vhsgoerlitz@online.de](mailto:vhsgoerlitz@online.de)

Geschäftszeiten: Mo., Mi., Fr.

9:00 bis 12:00 Uhr

Di. und Do.:

9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
 BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
 BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

**Fragen zur Werbung?**

Ihr Anzeigenfachberater

**Falko Drechsel**

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

[falko.drechsel@wittich-herzberg.de](mailto:falko.drechsel@wittich-herzberg.de)



- Rothe -



## Görlitz-Information

Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

### ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNGEN

#### - Historische Altstadt - täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte. Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

**Treffpunkt: Görlitz-Information,  
Obermarkt 32**

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitz-Information,  
Obermarkt 32  
Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/  
Ecke Brüderstr.  
Schlesische Schatztruhe,  
Brüderstr. 13

#### - Sagenspektaculum - 7. November

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen  
Obermarkt/Brüderstraße**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



#### - Görlitzer Nachtwächter - 28. November

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

**Treffpunkt: 21:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro  
(bis 14 J.)

#### - Görlitzer Stadtwächter -

##### 14. November

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm,  
Marienplatz**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



#### - Görlitzer Sagen und Geschichte - 27. Dezember

Nach dem Rundgang zu den Ursprungsorten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen ...

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/  
Brüderstraße**

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

#### - Görlitz „erfahren“ - täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00 (16:30 Uhr nur auf Vorbestellung)

Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

**Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche,  
Obermarkt**

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro,  
Mindestteilnehmerzahl: 2

#### - Mit Meister Gerber auf der Via Regia - 14. November

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

#### **Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt**

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro - zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P. 1,50 Euro

#### - Heiliges Grab und Reformation - 19. November

Mit dem Kirchenältesten Frenzel durch einige Kirchen der Stadt und das Heilige Grab - die kirchliche und geistige Entwicklung der Stadt - von den Emmerichs bis Martin Moller und Jacob Böhme.

**Treffpunkt: 14:00 Uhr,  
Brunnen am Obermarkt**

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro, zusätzlich Eintritt im Heiligen Grab p. P.: 1,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

**Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.**

### Kartenvorverkauf



07.11.08, 21:00 Uhr, **Northern Lite**, Landskron KULTurBRAUEREI, 18,85 Euro.

14.11.08, 20:20 Uhr, **Karneval-Party**, Landskron KULTurBRAUEREI, 8,00 Euro

29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85/41,85 Euro

16.05.09, 21:00 Uhr, **City**, Landskron KULTurBRAUEREI, 17,60 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten -

**- Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -**

**Görlitz-Information,**  
Obermarkt 32, 02826 Görlitz  
Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727,  
willkommen@europastadt-goerlitz.de  
Service und Kartenvorverkauf  
Tel. 03581 4757-23

Stadtführungen	Tel.: 03581 4757-13
Zimmervermittlung	Tel.: 03581 4757-25
Montag - Freitag:	09:00 - 18:00 Uhr
Sa.	09:30 - 16:00 Uhr
So./Feiertag:	09:30 - 14:00 Uhr